



STROFT® Produkte 2022



NEU! STROFT Runningline

Erhältlich ab April 2022

(alle Informationen siehe Seite 29)

Was ist die STROFT Philosophie?

Unser Anspruch besteht darin, ständig die jeweils besten Angelschnüre mit der jeweils neuesten Technologie anzubieten. Siehe auch www.stroft.de -> FAQs -> Geschichtliches zur Firma. Um dies zu erreichen, beschäftigen wir uns ausschließlich mit Angelschnüren und konzentrieren alle Kräfte und Kapazitäten nur auf dieses eine Produkt – und das seit nunmehr über 45 Jahren. Durch den ständigen Kontakt zu führenden Abteilungen der Forschung und Entwicklung in der Kunststoff- und Monofiltechnik und durch zahlreiche eigene Tests und Untersuchungen besitzen wir ein großes Maß an „Technischem Know How“. Auf Grundlage dieser Erkenntnisse werden die Vorgaben für STROFT Schnüre von uns entwickelt und formuliert. Die entsprechenden Schnüre werden dann exklusiv für uns von den besten Extrudier- und Flechtbetrieben hergestellt. Die Vorgaben werden beständig kontrolliert und ggf. korrigiert. So können alle neuen Erkenntnisse und Verbesserungen sofort in die STROFT Produkte einfließen. Der jeweilige Produktname wird dabei nicht geändert. Die monofile STROFT GTM z.B. hat in ihrem „Leben“ bereits 47 Verbesserungen erfahren. In die geflochtene STROFT GTP sind bisher 29 Verbesserungen eingeflossen. Das alles zusammen bildet heute die Grundlage für die technische Überlegenheit von STROFT Produkten.

Was bedeutet der Name „STROFT“?

Der Name STROFT setzt sich zusammen aus den ersten 3 Buchstaben des Wortes „STRONG“ (engl. stark) und den letzten 3 Buchstaben des Wortes „SOFT“ (engl. weich, geschmeidig).



STROFT ist der registrierte Markenname für Angelschnüre der Firma WAKU GmbH. Der Markenschutz wurde bisher in mehr als 40 Ländern beantragt und gewährt. Ebenso ist auch das Firmenzeichen, der STROFT-Knoten in mehr als 40 Ländern als Markenzeichen geschützt.

Der
STROFT-Knoten



Einführung	Seite 2
Schnurübersicht	Seite 3
Monofile aus Polyamid-Legierungen	Seite 4 - 11
Allgemeines	Seite 4
STROFT N	Seite 5
STROFT color	Seite 6
STROFT ABR	Seite 7
STROFT GTM	Seite 8 - 9
STROFT LS	Seite 10 - 11
Monofile aus Fluorocarbon	Seite 12 - 14
Allgemeines	Seite 12
STROFT FC 1	Seite 13
STROFT FC 2	Seite 14
Polyfile/Geflochtene aus UHMWPE	Seite 15 - 19
Allgemeines	Seite 15
Schnurtest - Durchmesservergleich	Seite 16
STROFT GTP Typ R	Seite 17
STROFT GTP Typ E	Seite 18
STROFT GTP Typ S	Seite 19
STROFT Predator - Gummiköderserie	Seite 20 - 23
Beschreibung STROFT Predator	Seite 20 - 21
STROFT Predator P-6, P-10, P-14, P-18, P-22	Seite 22
STROFT Predator Größenübersicht (originalgetreu)	Seite 23
STROFT - Vorfachspulensystem	Seite 24 - 26
Beschreibung Vorfachspulensystem	Seite 24 - 25
STROFT Cutter-Ring	Seite 26
STROFT Spulenhalter	Seite 26
STROFT Short-Strap	Seite 26
STROFT Vorfachspulensystem Sets	Seite 26
STROFT Raubfischvorfach	Seite 27
STROFT NiTi Monowire	Seite 27
STROFT NiTi Polywire	Seite 27
Zubehör	Seite 28
STROFT Vorfachringe	Seite 28
STROFT Fishing Cap	Seite 28
STROFT Vorfach-Etui	Seite 28
STROFT Runningline - Neu ab April 2022	Seite 29
STROFT GTM - Fliegenvorfachsystem	Seite 30 - 32
Übersicht	Seite 30
Beispielskizzen Trockenfliegenvorfach	Seite 31
Vorfachtablette	Seite 32
Anhang	Seite 33 - 40
Technische Daten	Seite 33
„Memory“ und „Kringeln“	Seite 34
Richtiges Aufspulen	Seite 35
EFTTA Logo	Seite 35
Knoten für STROFT Schnüre	Seite 36
Der Uniknoten	Seite 37
Die gespleißte Schlaufe	Seite 38
Kontaktdaten	Seite 39

Im Mittelpunkt aller Schnüre steht die aus einer Polyamidlegierung hergestellte monofile **STROFT GTM**. Hier sind die Schnureigenschaften in einem optimalen Kompromiss auf alle Einsatzgebiete und Angelarten abgestimmt. Die anderen acht **STROFT-Premiumschnüre** sind nach unserem Verständnis „Speziatschnüre“, die jeweils die eine oder die andere Eigenschaft stärker betonen, als es bei der **STROFT GTM** der Fall ist. **Deshalb empfehlen wir STROFT GTM allen Einsteigern.** Und viele Sportfischer und Experten bleiben bei der GTM, weil diese Schnur für sie einfach das Optimum darstellt. So z.B. als Vorfach- und Tippetmaterial beim Fliegenfischen, als Trolling- und Pilkangelschnur, wie auch als Schnur für die vielen Spinn- und Grundangelarten. Die Tabelle soll eine Kurzinformation über die Haupteigenschaften und die Verwendung der **STROFT-Premiumschnüre** liefern. Ausführlichere Informationen erhalten Sie auf den jeweiligen Produktseiten und auf Seite 33 (Technische Daten).

Schnurmarke	Schnurtyp	Material	Farben	Besondere Eigenschaften	Anwendung
 STROFT GTM	Monofil	Polyamid-Legierung	Blaugrau transparent	Die Nr.1 unter den Monofilen! ----- Sehr stark und dennoch geschmeidig	STROFT GTM ist, dank höchster Zugfestigkeitswerte bei optimal elastischer Geschmeidigkeit, weltweit die erfolgreichste Schnur für alle Angelarten und Einsatzzwecke in der Premiumklasse überhaupt. Bei Fliegenfischern besonders hoch geschätzt als Vorfach- und Tippetmaterial.
 STROFT color	Monofil	Polyamid-Legierung	Schwarz ----- Rot ----- Gelb fluoreszierend	Hohe Sichtbarkeit, große Weichheit ----- (sonst ähnlich GTM)	Ein deckend eingefärbtes Monofil der Premiumklasse in drei verschiedenen Farben. Ideal für das Winter- und Eisangeln und für alle Angelarten, wo es auf eine gut sichtbare, weiche und geschmeidige Schnur mit dennoch höchstmöglichen Zugfestigkeiten ankommt.
 STROFT LS	Monofil	Polyamid-Legierung	Hellgrau transparent	Das stärkste Monofil! ----- Geringe Dehnung, höchste Zugfestigkeiten	Für alle Angelarten und Einsätze, wo eine geringere Dehnung gewünscht wird, und etwas größere Steifigkeit in Kauf genommen werden kann. Außerdem zeichnet sich STROFT LS durch die höchsten Zugfestigkeiten aus, die bisher bei einem Monofil erreicht wurden. Siehe Seite 10 - 11.
 STROFT ABR	Monofil	Polyamid-Legierung	Hellbraun transparent	Hohe Verschleiß- und Abriebfestigkeit ----- (sonst wie GTM)	Ähnlich wie STROFT GTM, nur mit härterer Oberfläche. Wenn Steine, Muscheln oder andere scharfkantige Gegenstände im Gewässer vorhanden sind, so ist diese etwas härtere STROFT ABR die erste Wahl (wenn nicht eine noch teurere STROFT FC eingesetzt werden soll). STROFT ABR wird oft auch als Vorfach- und Tippetmaterial eingesetzt.
 STROFT FC 1	Monofil	100% Fluorocarbon	Kristall transparent	Höchste Knotenzugfestigkeit (gemessen an Fluorocarbonschnüren)	Fluorocarbon-Fans, die die besonderen Eigenschaften von FC schätzen (wie z.B. Abriebfestigkeit, Dehnverhalten/Sensibilität, Wurfverhalten, Lebensdauer, Sichtbarkeit), benutzen STROFT FC 1 als Vorfach und Tippetmaterial, weil diese Schnur auf zusätzlich höchstmögliche Knotenkräfte getrimmt wurde.
 STROFT FC 2	Monofil	100% Fluorocarbon	Kristall transparent	Ausgewogene Eigenschaften (gemessen an Fluorocarbonschnüren)	Wie FC 1 - nur mit etwas geringerer Knoten Tragkraft. Deutlich preisgünstiger als FC1 und deshalb für alle Angelarten, wo die besonderen Eigenschaften von Fluorocarbon auch in der Hauptschnur gewünscht werden. Auch in den Durchmessern 0,72mm, 0,82mm, 0,90mm und 1,10mm erhältlich. Siehe auch Seite 13 und 14.
 STROFT GTP Typ R	Polyfil (geflochten)	100% UHMWPE	Hellgrau, Grün, Orange, Gelb, Pink, Hellblau, Dunkelbraun, Rot, Multicolor	Rund und fest, geringste Dehnung, hohe Zugfestigkeit	Für alle Angelarten, wo geringste Dehnung bei höchsten Zugfestigkeiten und beste Wurfeigenschaften gefragt sind. Feine Flechtung aus hochwertigsten Peak-UHMWPE Fasern mit bis zu 8 Strängen.
 STROFT GTP Typ E	Polyfil (geflochten)	100% UHMWPE	Wassergrau, Zitrusgelb, Mai-grün, Lachsorange, Olivgrün, Multicolor	Rund und fest, sehr ebene Oberfläche, geringste Dehnung, hohe Zugfestigkeit	Für alle Angelarten, wo geringste Dehnung bei höchstmöglichen Zugfestigkeiten und zusätzlich optimal glatter Oberfläche (wie bei einer Monofilen) gefragt sind - mit lautlosen Top-Wurfeigenschaften. Feinste Flechtung im Viel-Strang-Verfahren aus hochwertigsten Peak-Mikro-UHMWPE Fasern.
 STROFT GTP Typ S	Polyfil (geflochten)	100% UHMWPE	Silbergrau, Gelbgrün	Rund und fest, glatt wie eine Monofile, geringste Dehnung, höchste Zugfestigkeiten	Für alle Angelarten, wo geringste Dehnung bei höchstmöglichen Zugfestigkeiten und zusätzlich optimal glatter Oberfläche (wie bei einer Monofilen) gefragt sind - mit lautlosen Top-Wurfeigenschaften. Feinste Flechtung im Viel-Strang-Verfahren aus hochwertigsten Peak-Mikro-UHMWPE Fasern.

Allgemeines

Bis ca. 1940 wurden Angelschnüre aus natürlichen Materialien hergestellt. Seide, Därme und verschiedene Garne dienten als Ausgangsmaterial, wobei die erforderliche Länge dann häufig durch das Zusammenknöten von Einzelstücken gewonnen wurde.

Im Jahr 1935 wurde erstmals ein synthetischer Faden aus Polyamid (Kurzbezeichnung PA) patentiert, der 1939 von Du Pont auf den Markt gebracht wurde. Heute besser bekannt unter den Markennamen Nylon (Du Pont), „Perlon“ (I.G. Farben).

Dieser Faden revolutionierte das traditionelle Angeln allein durch die Tatsache, dass jetzt beliebig lange knotenlose Fäden hergestellt werden konnten, und diese zudem auch noch eine höhere Zugfestigkeit aufwiesen als die natürlichen Materialien.

Und das Erstaunliche: Auch heute noch, nach so vielen Jahren, ist Polyamid das am meisten verwendete Basismaterial zur Herstellung von Angelschnüren! Das hat einen einzigen Grund: Polyamid besitzt im Vergleich zu allen anderen Materialien, insgesamt gesehen die besten Eigenschaften, um daraus hochwertigste monofile Angelschnüre für alle Einsatzgebiete herzustellen. Deshalb soll hier nachfolgend kurz der Produktionsprozess am Beispiel der STROFT GTM beschrieben werden.

Am Anfang der Produktionskette werden verschiedene Polyamid-Sorten in Form von Granulaten (harte milchige Körner) zusammen mit verschiedenen Zusatzstoffen in den Vorratsbehälter eines Extruders gefüllt. Diese Zusatzstoffe sollen später bei der fertigen Schnur bestimmte Eigenschaften verstärken (wie z.B. die Abriebfestigkeit) oder bestimmte Eigenschaften vermindern (wie z.B. die Lichtempfindlichkeit). Außerdem befinden sich unter den Zusatzstoffen auch die Farbpigmente, die bei der fertigen Schnur später die Farbe bestimmen. Aufgrund dieses „Gemisches“ spricht man manchmal auch von „Copolymeren“, oder von „Blend“ oder auch von „Polyamid-Legierungen“.

Dabei ist der Anteil an Polyamiden jedoch immer stark überwiegend. Hier am Anfang des Fertigungsprozesses werden also mit der Zusammenstellung der „Polyamid-Legierung“ bereits die Grundlagen für Qualität und Eigenschaften der späteren STROFT Schnur gelegt.

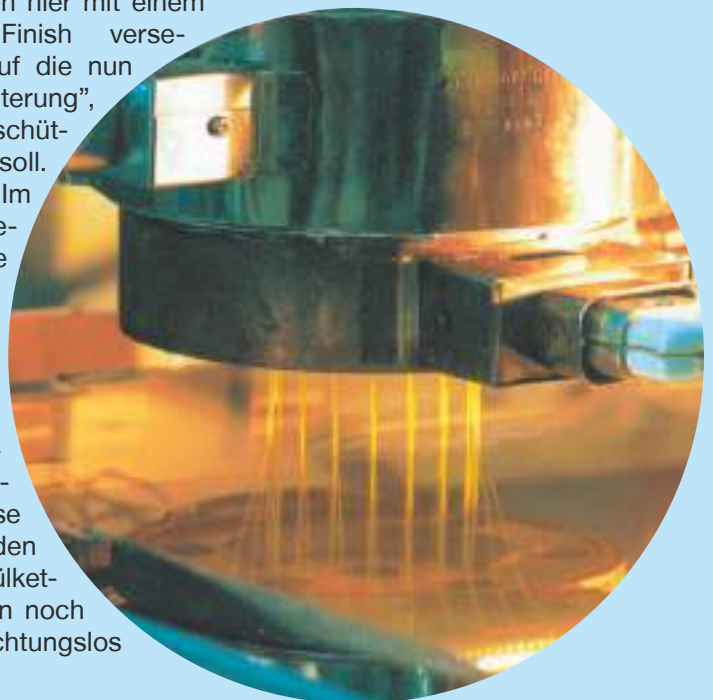
In dem Extruder wird die „Polyamid-Legierung“ über eine Extruderschnecke in Richtung Spinnpumpe transportiert und dabei zu einer zähflüssigen Masse von ca. 245°C erhitzt. Die Spinnpumpe presst die zähflüssige Masse dann durch ein Werkzeug mit vielen kleinen Löchern (ähnlich die eines Duschkopfes), welches Spinn-düse genannt wird. Die noch flüssigen Fäden werden anschließend durch mehrere, verschieden temperierte Bäder geführt und abgekühlt. Die Rohfäden sind fertig aber es sind noch längst keine STROFT Angelschnüre. Jetzt folgen nämlich auf mehreren Stationen zahlreiche Maßnahmen, durch die die späteren Eigenschaften der STROFT Angelschnur bestimmt und eingestellt werden - was auch als „Tuning“ bezeichnet wird.

Diese Rohfäden kommen jetzt in verschiedene Bäder. Dort werden durch Diffusion unerwünschte Bestandteile entfernt und bestimmte andere Stoffe zusätzlich eingelagert. Außerdem werden die Rohfäden hier mit einem vorübergehenden Finish versehen, welches sie auf die nun anstehende „Folterung“, die Verstreckung, schützend vorbereiten soll. Die Verstreckung: Im Streckwerk angekommen, werden die Fäden in mehreren Streckstufen mit unterschiedlichen Temperaturzonen bis zum 6-fachen ihrer ursprünglichen Länge gestreckt. Durch diese Streckungen werden die Makromolekülketten, die im Rohfaden noch ungeordnet und richtungslos

durch einander lagen, orientiert und damit parallelisiert. Und je besser dies gelingt, desto höher fallen die Zugfestigkeitswerte der fertigen Schnur aus. Dann folgt die Temperung.

Die Streckungen waren der totale „Stress“ für die Fäden. Sie haben die inneren Spannungen innerhalb der Schnur erhöht. Und diese inneren Spannungen sind häufig Ursache für schlechte Knoten tragkräfte. Wenn sich nämlich Spannungsspitzen mit denjenigen Spannungen überlagern die beim Zuziehen eines Knotens zusätzlich entstehen, kann es frühzeitig zum Bruch der Schnur kommen. Deshalb werden die hochwertigen STROFT Angelschnüre einer ganz speziellen, ebenfalls mehrstufigen Wärmenachbehandlung (Temperung) unterzogen, die im Ergebnis für erheblich verbesserte Knoten tragkräfte sorgt. Ebenso werden während dieser Temperung die Geschmeidigkeit optimiert, die Sensibilität erhöht, der Memory-Effekt verringert und die Abriebfestigkeit vergrößert.

Abschließend folgen nochmals Bäder, in denen Oberflächen gehärtet und veredelt und in denen Haft- und Gleitreibung, also Gleit- und Ablaufeigenschaften an den Schnurlaufringen und dem Spulenrand, optimiert werden. Erst jetzt ist eine STROFT GTM Angelschnur geboren.



STROFT® N

Farbe: Kristallweiß

Herausragende Eigenschaften
im Vergleich zu anderen Schnüren
aus Polyamid-Legierungen:

Preis ★★★★★

Leistung ★★★★★



Tragkraft
im Uniknoten
bis zu
90 %
(siehe Seite 37)

Mit dem
EFTTA-Qualitätslogo



STROFT® N

Farbe: Kristallweiß

Die STROFT N ist eine Angelschnur der gehobenen Mittelklasse mit guten Tragkraftwerten in feiner Abstimmung auf Geschmeidigkeit und Weichheit. Sie ist für alle Angelarten geeignet. Aufgrund des guten Preis-Leistungsverhältnisses wird STROFT N von dem gelegentlich angelnden Sportfischer und dem Urlaubsangler aber auch von dem preisbewußten Dauerangler sehr gern und mit großem Erfolg eingesetzt.

STROFT N Zul. Durchmesserschwankung +/- 0,002 mm # Meß- und herstellungsbedingte zul. Nennmaßabweichung +0,000 mm bis +0,025 mm # Zul. Tragkraftabweichung +/- 10%.

Durchmesser Ø mm	Tragkraft kg	100m Spule			200m Spule			300m Spule			500m Spule			1000m Spule			Großspule			
		Best.-Nr.	€/ Sp.	€/m	Best.-Nr.	€/ Sp.	€/m	Best.-Nr.	€/ Sp.	€/m	Best.-Nr.	€/ Sp.	€/m	Best.-Nr.	€/ Sp.	€/m	Best.-Nr.	m / Spule	€/ Sp.	€/m
0,200	3,30	4120	3,40	0,034	4220	6,00	0,030	4320	8,70	0,029	4520	13,00	0,026	4620	21,60	0,022	4720	5000 m	86,30	0,017
0,250	4,70	4125	3,90	0,039	4225	7,00	0,035	4325	10,10	0,034	4525	15,10	0,030	4625	25,20	0,025	4725	5000 m	100,70	0,020
0,300	6,50	4130	4,40	0,044	4230	8,00	0,040	4330	11,50	0,038	4530	17,30	0,035	4630	28,80	0,029	4730	4000 m	92,90	0,023
0,350	8,00	4135	5,00	0,050	4235	9,00	0,045	4335	13,00	0,043	4535	19,50	0,039	4635	32,30	0,032	4735	3000 m	79,70	0,027
0,400	10,00	4140	5,60	0,056	4240	10,00	0,050	4340	14,40	0,048	4540	21,60	0,043	4640	35,90	0,036	4740	2500 m	71,90	0,029
0,450	13,00	4145	6,20	0,062	4245	11,00	0,055	4345	15,90	0,053	4545	23,80	0,048	4645	39,60	0,040	4745	2000 m	67,00	0,034
0,500	16,00	4150	6,70	0,067	4250	11,90	0,060	4350	17,30	0,058	4550	26,00	0,052	4650	43,20	0,043	4750	1500 m	53,10	0,035
0,600	21,00	4160	7,80	0,078	4260	14,00	0,070	4360	20,20	0,067	4560	30,30	0,061	4660	50,40	0,050	4660	1000 m	50,40	0,050

Tipp: Klicken Sie auch mal www.stroft.de -> FAQ's oder www.stroft.de -> Testergebnisse oder www.stroft.de -> Zeitungsartikel
Informationen über Preise, Bestellung, Lieferung, Zahlung und Kontaktdaten -> Seite 39-40.

STROFT® color

Farben: Schwarz, rot, gelb fluoreszierend

Herausragende Eigenschaften im Vergleich zu anderen Schnüren aus Polyamid-Legierungen:

- Sichtbarkeit ★★★★★
- Weichheit ★★★★★
- Tragkraft ★★★★★

Tragkraft im Uniknoten bis zu **100 %** (siehe Seite 37)

Mit dem EFTTA-Qualitätslogo



Vorfachspulen auch mit montiertem Cutter-Ring lieferbar.

STROFT® color

Farben: Schwarz, rot, gelb fluoreszierend

STROFT color wird nach dem exakt gleichen Verfahren hergestellt wie die STROFT GTM und durchläuft ebenso den gesamten Prozess der Veredelung und der Abstimmung (siehe Seite 4 und 8). Der Unterschied besteht allein in dem Basismaterial. Um jeweils sehr gut sichtbare und kontraststarke farbige Schnüre zu erzeugen wird bei STROFT color eine Polyamid-Legierung mit relativ hohen Farbstoffanteilen (schwarz, rot oder gelb) eingesetzt. Naturgemäß verringern die erhöhten Farbstoffanteile die Zugfestigkeitswerte geringfügig. Deshalb muss die farbige Polyamid-Legierung jeweils so beschaffen sein, dass das nachfolgende Tuning die Optimierung von Weichheit und Geschmeidigkeit ebenso zulässt, wie auch eine Realisierung höchstmöglicher Zugfestigkeiten. Das ist bei STROFT color Schnüren hervorragend gelungen. Im Vergleich zu anderen, ähnlich stark eingefärbten Schnüren, weist STROFT color höchste Tragkraftwerte auf und ist dabei überdurchschnittlich weich. So wird diese Schnur speziell dann eingesetzt, wenn Angelart oder Gewässer eine gut sichtbare und relativ weiche Angelschnur erfordern und man nicht bereit ist, stärkere Abstriche bei Tragkraft und Knoten Tragkraft hinzunehmen. In allen drei Farben hervorragend für das Eis- und Winterangeln und in der Farbe „schwarz“ ideal für die Karpfenangelei geeignet.

STROFT color Zul. Durchmesserschwankung +/- 0,002 mm # Meß- und herstellungsbedingte zul. Nennmaßabweichung +0,000 mm bis +0,025 mm # Zul. Tragkraftabweichung +/- 10%.

Durchmesser Ø mm	Tragkraft kg	schwarz	rot	gelb fluoreszierend	25m Spule				50m Spule				100m Spule		200m Spule		300m Spule		500m Spule		1000m Spule		Großspule				
					ohne Cutter-Ring		mit montiertem Cutter-Ring		ohne Cutter-Ring		mit montiertem Cutter-Ring		Best.-Nr.	€/ Sp.	Best.-Nr.	€/ Sp.	Best.-Nr.	€/ Sp.	Best.-Nr.	€/ Sp.	Best.-Nr.	€/ Sp.	Best.-Nr.	€/ Sp.	Best.-Nr.	m / Sp.	€/ Sp.
					Best.-Nr.	€/ Sp.	Best.-Nr.	€/ Sp.	Best.-Nr.	€/ Sp.	Best.-Nr.	€/ Sp.	€/ m	€/ m	€/ m	€/ m	€/ m	€/ m	€/ m	€/ m	€/ m	€/ m	€/ m	€/ m	€/ m	€/ m	€/ m
0,130	1,80				9013	3,10	9013-C	9,05	9813	5,00	9813-C	10,95	9113	6,50	9213	11,60	9313	16,80	9513	25,30	9613	42,10	9713	5000 m	168,60		
0,140	2,00				9014	3,10	9014-C	9,05	9814	5,10	9814-C	11,05	9114	6,70	9214	11,90	9314	17,30	9514	26,00	9614	43,20	9714	5000 m	172,50		
0,150	2,20				9015	3,10	9015-C	9,05	9815	5,20	9815-C	11,15	9115	7,00	9215	12,60	9315	18,20	9515	27,20	9615	45,40	9715	5000 m	181,80		
0,160	2,50				9016	3,10	9016-C	9,05	9816	5,30	9816-C	11,25	9116	7,30	9216	13,20	9316	19,10	9516	28,50	9616	47,50	9716	5000 m	190,00		
0,180	3,10				9018	3,10	9018-C	9,05	9818	5,50	9818-C	11,45	9118	7,70	9218	13,80	9318	19,90	9518	29,80	9618	49,50	9718	5000 m	198,80		
0,200	3,90				9020	3,10	9020-C	9,05	9820	5,70	9820-C	11,65	9120	8,00	9220	14,40	9320	21,80	9520	31,10	9620	51,80	9720	5000 m	207,50		
0,220	4,70				9022	3,10	9022-C	9,05	9822	5,90	9822-C	11,85	9122	8,30	9222	15,30	9322	22,50	9522	33,10	9622	55,10	9722	5000 m	220,90		
0,250	5,70				9025	3,10	9025-C	9,05	9825	6,10	9825-C	12,05	9125	9,00	9225	16,20	9325	23,50	9525	34,90	9625	58,20	9725	5000 m	233,80		
0,280	6,70				9028	3,10	9028-C	9,05	9828	6,80	---	---	9128	9,70	9228	17,30	9328	25,00	9528	37,50	9628	62,50	9728	5000 m	250,80		
0,300	7,70				9030	3,10	9030-C	9,05	9830	7,00	---	---	9130	10,30	9230	18,50	9330	26,80	9530	40,20	9630	67,00	9730	4000 m	215,80		
0,325	9,00				9032	3,10	9032-C	9,05	9832	7,10	---	---	9132	10,90	9232	19,70	9332	28,50	9532	42,70	9632	71,10	9732	3000 m	175,80		
0,350	10,30				9035	3,10	9035-C	9,05	9835	7,20	---	---	9135	11,60	9235	20,90	9335	30,30	9535	45,30	9635	75,30	9735	3000 m	185,90		
0,400	13,00				9040	4,20	---	---	9840	7,60	---	---	9140	12,70	9240	22,80	9340	32,90	9540	49,20	9640	81,90	9740	2500 m	164,30		
0,450	16,00				9045	4,50	---	---	9845	8,20	---	---	9145	13,70	9245	24,50	9345	35,40	9545	53,00	9645	88,50	9745	2000 m	149,40		
0,500	19,00				9050	5,00	---	---	9850	9,00	---	---	9150	14,90	9250	26,90	9350	38,80	9550	58,20	9650	96,80	9750	1500 m	119,50		

Für alle Spulen mit den gelb unterlegten Bestellnummern passen alle Teile des STROFT-Vorfachspulensystems (siehe Seite 24-26). Und alle diese Spulen sind auch mit gebrauchsfertig montierten Cutter-Ringen lieferbar (siehe Tabelle).

STROFT® ABR

Farbe: Hellbraun transparent

Herausragende Eigenschaften
im Vergleich zu anderen Schnüren
aus Polyamid-Legierungen:

Abriebfestigkeit (nass) ★★★★★

Lineartragkraft (nass) ★★★★★

Knotentragkraft (nass) ★★★★★

Tragkraft
im Uniknoten
bis zu
96 %
(siehe Seite 37)

Mit dem
EFTTA-Qualitätslogo



Vorfachspulen
auch mit montiertem
Cutter-Ring lieferbar.

STROFT® ABR

Farbe: Hellbraun transparent

Bei der STROFT ABR liegt der Tuning Schwerpunkt bei der Verschleiß- und Abriebfestigkeit. Dafür steht das Kürzel ABR (Abrieb oder engl. abrasion). Eine weitere Tuning-Vorgabe ist das Erreichen der Zugfestigkeitswerte und der Knoten-Tragkräfte von STROFT GTM. Beide Vorgaben werden durch ein Temperungsverfahren realisiert, bei dem zusätzlich starker Druck aufgebracht wird. Dadurch wird die Oberfläche hochverdichtet und somit unanfälliger gemacht gegen UV-Strahlen und Kratzer. Außerdem wird die Wasseraufnahme dadurch ebenfalls geringer, wodurch die Nass-Knoten-Tragkräfte auch bei längerer Wasserlagerung weitgehend konstant bleiben. STROFT ABR ist dadurch etwas härter, aber immer noch ausreichend geschmeidig. Selbst unter härtestem Einsatz beim Fischen über felsigem Untergrund oder über Muschelbänken, wie auch beim Einsatz im Salzwasser und bei Sonneneinstrahlung, bleiben die Zugfestigkeit in einem Maße erhalten, wie bei sonst keiner anderen monofilen Angelschnur aus Polyamid. STROFT ABR ist also die richtige Angelschnur für alle Angelarten, bei denen auch nach härtestem Dauereinsatz noch volle Zuverlässigkeit gewährleistet sein muss. Und STROFT ABR ist die Angelschnur für alle Sportfischer, die den Angelsport sehr intensiv ausüben.

STROFT ABR

Zul. Durchmesserschwankung +/- 0,002 mm # Maß- und herstellungsbedingte zul. Nennmaßabweichung +0,000 mm bis +0,025 mm # Zul. Tragkraftabweichung +/- 10%.

Durchmesser Ø mm	Tragkraft kg	25m Spule				50m Spule				100m Spule	200m Spule	300m Spule	500m Spule	1000m Spule	Großspule									
		ohne Cutter-Ring		mit montiertem Cutter-Ring		ohne Cutter-Ring		mit montiertem Cutter-Ring							Best.-Nr.	€/ Sp.	€/ m	Best.-Nr.	€/ Sp.	€/ m	Best.-Nr.	m / Spule	€/ Sp.	€/ m
		Best.-Nr.	€/ Sp.	Best.-Nr.	€/ Sp.	Best.-Nr.	€/ Sp.	Best.-Nr.	€/ Sp.															
0,050	0,50	8005	4,00	8005-C	9,95	8805	6,50	8805-C	12,45	8105	8,10	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
0,060	0,65	8006	3,80	8006-C	9,75	8806	5,90	8806-C	11,85	8106	7,20	-	-	-	8506	27,80	8608	40,40	8708	5000 m	161,70			
0,080	0,90	8008	3,40	8008-C	9,35	8808	5,00	8808-C	10,95	8108	6,30	8208	11,20	8308	16,30	8508	24,30	8608	40,40	8708	5000 m	171,50		
0,100	1,40	8010	3,40	8010-C	9,35	8810	6,10	8810-C	12,05	8110	6,60	8210	11,90	8310	17,20	8510	25,60	8610	42,70	8710	5000 m	209,10		
0,120	1,80	8012	3,40	8012-C	9,35	8812	5,50	8812-C	11,45	8112	7,10	8212	12,50	8312	18,00	8512	27,10	8612	45,10	8712	5000 m	181,30		
0,140	2,30	8014	3,40	8014-C	9,35	8814	5,60	8814-C	11,55	8114	7,40	8214	13,20	8314	19,10	8514	28,60	8614	47,50	8714	5000 m	190,00		
0,150	2,60	8015	3,40	8015-C	9,35	8815	5,90	8815-C	11,85	8115	7,70	8215	13,90	8315	20,10	8515	30,00	8615	50,10	8715	5000 m	200,30		
0,160	3,00	8016	3,40	8016-C	9,35	8816	6,10	8816-C	12,05	8116	8,10	8216	14,50	8316	21,00	8516	31,40	8616	52,30	8716	5000 m	209,10		
0,180	3,60	8018	3,40	8018-C	9,35	8818	6,30	8818-C	12,25	8118	8,50	8218	15,20	8318	21,90	8518	32,80	8618	54,60	8718	5000 m	218,90		
0,200	4,20	8020	3,40	8020-C	9,35	8820	6,50	8820-C	12,45	8120	8,90	8220	15,90	8320	24,10	8520	34,30	8620	57,10	8720	5000 m	228,70		
0,220	5,10	8022	3,40	8022-C	9,35	8822	6,60	8822-C	12,55	8122	9,30	8222	16,90	8322	24,70	8522	36,50	8622	60,70	8722	5000 m	243,10		
0,250	6,40	8025	3,40	8025-C	9,35	8825	6,70	8825-C	12,65	8125	9,90	8225	17,80	8325	25,60	8525	38,40	8625	64,10	8725	5000 m	257,50		
0,280	7,30	8028	3,40	8028-C	9,35	8828	7,50	-	-	8128	10,70	8228	19,10	8328	27,60	8528	41,30	8628	68,80	8728	5000 m	276,00		
0,300	8,10	8030	3,40	8030-C	9,35	8830	7,70	-	-	8130	11,30	8230	20,40	8330	29,50	8530	44,20	8630	73,60	8730	4000 m	237,40		
0,350	10,50	8035	3,40	8035-C	9,35	8835	7,90	-	-	8135	12,90	8235	23,10	8335	33,40	8535	49,90	8635	82,90	8735	3000 m	205,00		
0,400	14,00	8040	4,70	-	-	8840	8,40	-	-	8140	14,00	8240	25,10	8340	36,20	8540	54,20	8640	90,10	8740	2500 m	180,80		
0,450	17,50	8045	5,00	-	-	8845	9,00	-	-	8145	15,10	8245	27,00	8345	39,00	8545	58,40	8645	97,30	8745	2000 m	164,30		
0,500	21,00	8050	5,60	-	-	8850	9,90	-	-	8150	16,50	8250	29,70	8350	42,70	8550	64,10	8650	106,50	8750	1500 m	131,80		
0,600	28,00	8060	6,40	-	-	8860	12,10	-	-	8160	19,10	8260	34,30	8360	49,40	8560	74,20	8660	123,00	8660	1000 m	123,00		

Für alle Spulen mit den gelb unterlegten Bestellnummern passen alle Teile des STROFT-Vorfachspulensystems (siehe Seite 24-26).
Und alle diese Spulen sind auch mit gebrauchsfertig montierten Cutter-Ringen lieferbar (siehe Tabelle).

STROFT®GTM

Farbe: Blaugrau transparent

Herausragende Eigenschaften
im Vergleich zu anderen Schnüren
aus Polyamid-Legierungen:

Lineartragkraft ★★★★★

Knotentragkraft ★★★★★

Geschmeidigkeit ★★★★★

TESTSIEGER !!!

Mit dem
EFTTA-Qualitätslogo



Tragkraft
im Uniknoten
bis zu
100 %
(siehe Seite 37)



Vorfachspulen
auch mit montiertem
Cutter-Ring lieferbar.

STROFT®GTM

Farbe: Blaugrau transparent (um höchstmögliche Zugfestigkeiten zu erzielen sind die Durchmesser 0,03 mm bis 0,10 mm nur dezent eingefärbt)

Die STROFT GTM ist die Nr.1 unter den monofilen Angelschnüren. Der TÜV München erklärte sie zur besten monofilen Angelschnur überhaupt - und in dem US Magazin „THE FLYFISHERMAN“ wurde STROFT GTM zum absoluten Tragkraftsieger erklärt (siehe auch www.stroft.de -> Testergebnisse). Der Tuning-Schwerpunkt liegt bei den Zugfestigkeitswerten bei gleichzeitiger Optimierung höchstelastischer Geschmeidigkeit. Bei diesem Prozess, der beständig weiterentwickelt wird, handelt es sich hauptsächlich um Modifizierungen des inzwischen mehrstufigen Temperungsverfahrens. Daher auch das Kürzel GTM (Getempertes Monofil). Ebenso ist die Zusammensetzung der „Polyamid-Legierung“ (siehe auch Seite 4) in beständiger Entwicklung. Wenn Entwicklungsergebnisse eindeutige Verbesserungen anzeigen, so fließen diese nach ausgiebiger Testphase in die Serienproduktion ein. So konnten bei der STROFT GTM, die sämtliche Stufen der Veredelung und der Abstimmung durchläuft, im Laufe der Jahre, neben der wichtigsten Eigenschaft, der Knotentragkraft, auch die Gleitreibung, Haftreibung, Oberflächenhärte, Oberflächenglätte, Streckgrenze, Bruchdehnung, Feinlastdehnung, Antriebsdehnung, Drilldehnung, Sensibilität, Rückmeldung, Memory, Flexibilität, Geschmeidigkeit und Weichheit immer wieder verbessert und optimiert werden. In den Durchmessern von 0,03 mm bis 0,30 mm gibt es die STROFT GTM in sehr feiner Abstufung von jeweils 0,01 mm und im Bereich 0,30 mm bis 0,60 mm betragen die Abstufungen 0,025 mm. Aber noch wichtiger als die feine Durchmesser-Abstufung ist die dadurch mögliche, sehr feine Auswahl in den Tragkräften (siehe Tabelle). Damit gibt es für jede Angelart und für jeden Einsatzzweck die genau richtige STROFT GTM - mit den jeweils höchstmöglichen Linear- und Knotentragkräften bei optimaler Abstimmung aller anderen Eigenschaften. STROFT GTM ist die richtige Angelschnur für alle Sportfischer, für die nur die beste Qualität, nämlich die Nr.1, in Betracht kommt.

STROFT® LS

Farbe: Hellgrau transparent

Herausragende Eigenschaften
im Vergleich zu anderen Schnüren
aus Polyamid-Legierungen:

Geringe Dehnung ★★★★★

Höchste Lineartragkraft ★★★★★

Höchste Knotentragkraft ★★★★★

**Dehnungsarm und
stärkstes Monofil**

Mit dem
EFTTA-Qualitätslogo



**Tragkraft
im Uniknoten**
bis zu
100 %
(siehe Seite 37)



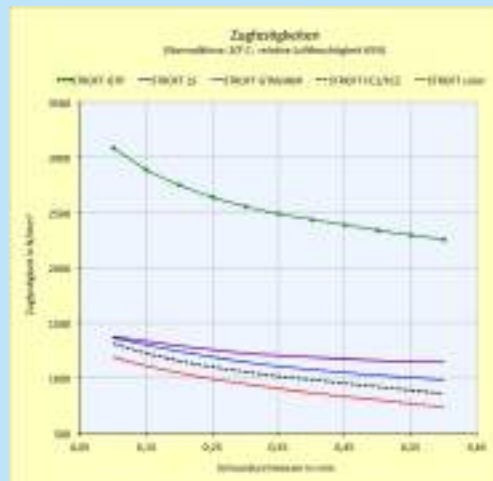
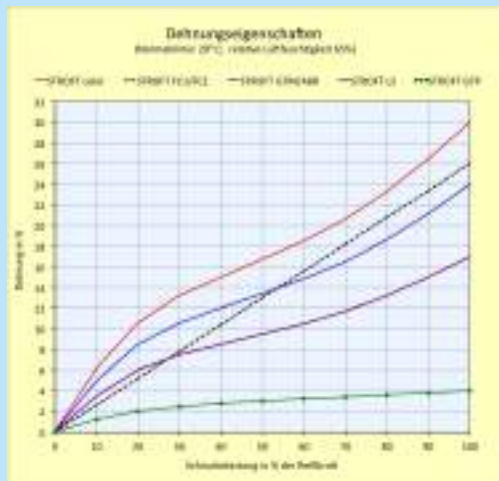
Vorfachspulen
auch mit montiertem
Cutter-Ring lieferbar.

STROFT® LS

Farbe: Hellgrau transparent

Die STROFT LS wurde auf der Grundlage einer neuen Polyamid-Legierung entwickelt. Der Tuningschwerpunkt liegt bei der Verringerung der Dehnung bei gleichzeitiger Gewährleistung höchstmöglicher Zugfestigkeiten. Dafür steht das Kürzel LS (für Low Stretch). Das Diagramm „Dehnungseigenschaften“ zeigt für STROFT LS (lila) eine Bruchdehnung (bei 100% Schnurbelastung) von ca. 17%. Das ist deutlich niedriger als bei den anderen Schnüren aus Polyamid oder auch bei Schnüren aus Fluorocarbon. Auch im Bereich der Anhebdehnung (ca. 50% Schnurbelastung) liegt LS mit einer Dehnung von ca. 9% deutlich darunter. (Nur geflochtene Schnüre aus UHMWPE haben eine noch geringere Dehnung). Im Bereich der Feinlastdehnung (ca. 10% Schnurbelastung) liegt LS ebenfalls unterhalb der anderen Polyamidschnüre, aber etwas oberhalb von Fluorocarbon (Siehe hierzu auch Seite 13).

Die Zugfestigkeitswerte sind (im Durchschnitt aller Durchmesser zwischen 0,10mm und 0,60mm) die höchsten, die bisher bei Monofilen erreicht wurden. Das gilt sowohl für die Zugfestigkeiten mit Knoten, wie auch für die Zugfestigkeiten ohne Knoten. Im Bereich der dünneren Durchmesser sind die Werte noch ähnlich der GTM, steigen dann aber kontinuierlich an (siehe auch Tragkrafttabellen von GTM (Seite 9) und LS (Seite 11)). Die 0,60mm STROFT LS trägt beachtliche 33,0 kg! Wenn es also auf möglichst geringe Dehnung bei höchstmöglichen Tragkräften ankommt und eine etwas größere Steifigkeit in Kauf genommen werden kann, so ist STROFT LS die erste Wahl. Die etwas größere Steifigkeit bedingt auch ein etwas größeres Memory, was sich auch beim Knotenbinden (je nach Knotenart) negativ bemerkbar machen kann. Wenn nämlich ein solcher Knoten nicht „korrekt“ gebunden wird (siehe Seite 34 und 37), so kann ein leichtes „Kringeln“ der Schnur auftreten. Ebenso beim praktischen Gebrauch, etwa durch eine scharfe Kante. Allerdings lässt sich dieses „Kringeln“, wenn es nicht zu stark ist, auch relativ leicht wieder beseitigen. Wenn dies beachtet wird, so dürfte STROFT LS auch für den Fliegenfischer interessant sein. Die etwas höhere Steifigkeit begünstigt nämlich, im Vergleich zu weicheren Schnüren, das Streck- und Abrollverhalten des Fliegenvorfachs, insbesondere das der Tippet-Spitze.



STROFT LS

Zul. Durchmesserschwankung +/- 0.002 mm # Meß- und herstellungsbedingte zul. Nennmaßabweichung +0.000 mm bis +0.025 mm # Zul. Tragkraftabweichung +/- 10%.

Durchmesser Ø mm	Tragkraft kg	25m Spule		50m Spule		100m Spule		200m Spule		300m Spule		500m Spule		1000m Spule		Großspule								
		ohne Cutter-Ring		mit montiertem Cutter-Ring		ohne Cutter-Ring		mit montiertem Cutter-Ring		Best.-Nr.		€/Sp.		Best.-Nr.		€/Sp.		Best.-Nr.		€/Sp.				
		Best.-Nr.	€/Sp.	Best.-Nr.	€/Sp.	Best.-Nr.	€/Sp.	Best.-Nr.	€/Sp.	Best.-Nr.	€/Sp.	Best.-Nr.	€/Sp.	Best.-Nr.	€/Sp.	Best.-Nr.	€/Sp.	Best.-Nr.	€/Sp.	Best.-Nr.	€/Sp.			
0,100	1,40	7010	3,80	7010-C	9,75	7810	5,70	7810-C	11,65	7110	7,10	7210	12,90	7310	18,60	7510	27,80	7610	46,60	7710	7710	5000 m	186,30	0,037
0,110	1,60	7011	3,80	7011-C	9,75	7811	5,80	7811-C	11,75	7111	7,40	7211	13,40	7311	19,30	7511	28,80	7611	48,40	7711	7711	5000 m	193,30	0,039
0,120	1,80	7012	3,80	7012-C	9,75	7812	5,90	7812-C	11,85	7112	7,70	7212	13,90	7312	20,00	7512	29,80	7612	50,10	7712	7712	5000 m	200,30	0,040
0,130	2,00	7013	3,80	7013-C	9,75	7813	6,00	7813-C	11,95	7113	7,90	7213	14,40	7313	20,70	7513	30,90	7613	51,90	7713	7713	5000 m	207,30	0,041
0,140	2,30	7014	3,80	7014-C	9,75	7814	6,10	7814-C	12,05	7114	8,20	7214	14,80	7314	21,40	7514	31,90	7614	53,60	7714	7714	5000 m	214,30	0,043
0,150	2,70	7015	3,80	7015-C	9,75	7815	6,20	7815-C	12,15	7115	8,50	7215	15,30	7315	22,10	7515	33,00	7615	55,40	7715	7715	5000 m	221,30	0,044
0,160	3,10	7016	3,80	7016-C	9,75	7816	6,30	7816-C	12,25	7116	8,70	7216	15,80	7316	22,80	7516	34,00	7616	57,10	7716	7716	5000 m	228,30	0,046
0,170	3,40	7017	3,80	7017-C	9,75	7817	6,40	7817-C	12,35	7117	9,00	7217	16,30	7317	23,50	7517	35,00	7617	58,90	7717	7717	5000 m	235,30	0,047
0,180	3,70	7018	3,80	7018-C	9,75	7818	6,50	7818-C	12,45	7118	9,30	7218	16,80	7318	24,20	7518	36,10	7618	60,60	7718	7718	5000 m	242,30	0,048
0,190	4,00	7019	3,80	7019-C	9,75	7819	6,60	7819-C	12,55	7119	9,50	7219	17,30	7319	24,90	7519	37,10	7619	62,40	7719	7719	5000 m	249,30	0,050
0,200	4,40	7020	3,80	7020-C	9,75	7820	6,70	7820-C	12,65	7120	9,80	7220	17,70	7320	25,60	7520	38,20	7620	64,10	7720	7720	5000 m	256,30	0,051
0,210	4,80	7021	3,80	7021-C	9,75	7821	6,80	7821-C	12,75	7121	10,10	7221	18,20	7321	26,30	7521	39,20	7621	65,90	7721	7721	5000 m	263,30	0,053
0,220	5,20	7022	3,80	7022-C	9,75	7822	6,90	7822-C	12,85	7122	10,30	7222	18,70	7322	27,00	7522	40,30	7622	67,60	7722	7722	5000 m	270,30	0,054
0,230	5,60	7023	3,80	7023-C	9,75	7823	7,00	7823-C	12,95	7123	10,60	7223	19,20	7323	27,70	7523	41,30	7623	69,40	7723	7723	5000 m	277,30	0,055
0,240	6,00	7024	3,80	7024-C	9,75	7824	7,10	7824-C	13,05	7124	10,90	7224	19,70	7324	28,40	7524	42,30	7624	71,10	7724	7724	5000 m	284,30	0,057
0,250	6,50	7025	3,90	7025-C	9,85	7825	7,20	7825-C	13,15	7125	11,10	7225	20,10	7325	29,10	7525	43,40	7625	72,90	7725	7725	5000 m	291,30	0,058
0,260	7,00	7026	4,00	7026-C	9,95	7826	7,30	-	-	7126	11,40	7226	20,60	7326	29,80	7526	44,40	7626	74,60	7726	7726	5000 m	298,40	0,060
0,270	7,50	7027	4,10	7027-C	10,05	7827	7,40	-	-	7127	11,70	7227	21,10	7327	30,50	7527	45,50	7627	76,40	7727	7727	5000 m	305,40	0,061
0,280	8,00	7028	4,20	7028-C	10,15	7828	7,50	-	-	7128	11,90	7228	21,60	7328	31,20	7528	46,50	7628	78,10	7728	7728	5000 m	312,40	0,062
0,290	8,50	7029	4,30	7029-C	10,25	7829	7,60	-	-	7129	12,20	7229	22,10	7329	31,90	7529	47,50	7629	79,90	7729	7729	4000 m	255,50	0,064
0,300	9,00	7030	4,40	7030-C	10,35	7830	7,70	-	-	7130	12,50	7230	22,60	7330	32,60	7530	48,60	7630	81,60	7730	7730	4000 m	261,10	0,065
0,325	10,00	7032	4,70	7032-C	10,65	7832	8,10	-	-	7132	13,10	7232	23,80	7332	34,30	7532	51,20	7632	86,00	7732	7732	3000 m	206,30	0,069
0,350	11,50	7035	4,90	7035-C	10,85	7835	8,50	-	-	7135	13,80	7235	25,00	7335	36,10	7535	53,80	7635	90,40	7735	7735	3000 m	216,90	0,072
0,375	13,00	7037	5,10	-	-	7837	8,90	-	-	7137	14,40	7237	26,20	7337	37,80	7537	56,40	7637	94,80	7737	7737	2500 m	189,50	0,078
0,400	15,00	7040	5,30	-	-	7840	9,30	-	-	7140	15,10	7240	27,40	7340	39,60	7540	59,00	7640	99,10	7740	7740	2500 m	198,20	0,079
0,450	19,00	7045	5,70	-	-	7845	10,10	-	-	7145	16,40	7245	29,80	7345	43,10	7545	64,20	7645	107,90	7745	7745	2000 m	172,60	0,086
0,500	23,00	7050	6,10	-	-	7850	11,00	-	-	7150	17,80	7250	32,20	7350	46,60	7550	69,40	7650	116,60	7750	7750	1500 m	140,00	0,095
0,550	28,00	7055	6,50	-	-	7855	11,80	-	-	7155	19,10	7255	34,60	7355	50,10	7555	74,60	7655	125,40	7755	7755	1000 m	125,40	0,125
0,600	33,00	7060	6,90	-	-	7860	12,60	-	-	7160	20,40	7260	37,10	7360	53,60	7560	79,80	7660	134,20	7760	7760	1000 m	134,20	0,134

Für alle Spulen mit den gelb unterlegten Bestellnummern passen alle Teile des STROFT-Vorfachspulensystems (siehe Seite 24-26).
Und alle diese Spulen sind auch mit gebrauchsfertig montierten Cutter-Ringen lieferbar (siehe Tabelle).

Tipp: Klicken Sie auch mal www.stroft.de -> FAQ's oder www.stroft.de -> Testergebnisse oder www.stroft.de -> Zeitungsartikel
Informationen über Preise, Bestellung, Lieferung, Zahlung und Kontaktdaten -> Seite 39-40.

Allgemeines

Seit ca. 1972 wird für die Herstellung von monofilen Angelschnüren auch ein zweites Basismaterial eingesetzt welches unter dem Namen Fluorocarbon bekannt geworden ist. Der chemische Name ist Polyvinylidenfluorid (Kurzbezeichnung PVDF). Weitere Handelsnamen sind „Kynar“, „Dyneon“ und „Solef“. Nach einer anfänglichen Euphorie folgte aber recht schnell eine große Ernüchterung. Man hatte bei den vermeintlichen Vorteilen, nicht gleichsam die vorhandenen Nachteile ausreichend bedacht. Die Knotenfestigkeit stellte sich als großes Problem heraus. Danach war das Einsatzgebiet von Fluorocarbon eher begrenzt, obwohl Fluorocarbon einige vorteilhafte Eigenschaften besaß. Das hat sich in den letzten Jahren etwas weiter zu Gunsten von Fluorocarbon verändert, weil es einigen Herstellern gelungen ist, die Knotenfestigkeit zu verbessern.

Die STROFT Schnüre, die aus 100% Fluorocarbon bestehen, heißen STROFT FC 1 und STROFT FC 2 und weisen hervorragende Zugfestigkeiten auf. Dabei sind die linearen Tragkräfte bei STROFT FC 2 nur geringfügig niedriger als die bei der STROFT FC 1. Aber auch die Knoten-Tragkräfte haben im weltweiten Vergleich die „Nase vorn“. Bei der STROFT FC 1 werden bezüglich der Knoten-Tragkraft ganz besondere Anstrengungen unternommen. Die Knoten-Tragkräfte der FC 1 werden in einem zusätzlichem, sehr aufwendigen, Tuningverfahren auf „Bestwerte“ getrimmt, und das macht den eigentlichen Unterschied zwischen FC 1 und FC 2 aus. Leider hat das aber auch seinen Preis!

Daher ist STROFT FC 1 eher als Vorfachmaterial vorgesehen, während STROFT FC 2 auch als Hauptschnur für alle Angelarten in Betracht kommt. Großes Augenmerk wurde bei beiden Schnüren auf die Abriebfestigkeit und die Sensibilität (Rückmeldung) gelegt. Bei beiden Eigenschaften wurden ebenfalls Höchstwerte erreicht, und das, obwohl beide Schnüre nicht als extrem hart, sondern eher als

„gering elastisch“ und „geschmeidig zäh“ zu bezeichnen sind. Dabei haben beide Schnüre ein für Fluorocarbon erstaunlich geringes Memory und lassen sich, zumindest bei den dünnen und mittleren Durchmessern auch noch verhältnismäßig gut von der Stationärrolle werfen.

Weitere Informationen über alle Eigenschaften von Fluorocarbon finden Sie unter www.stroft.de -> FAQs -> Vor- und Nachteile von Polyamid, Fluorocarbon und UHMWPE. Auszugsweise werden nachfolgend die Unterschiede der Haupteigenschaften der STROFT FC Schnüre gegenüber STROFT Schnüren aus Polyamid-Legierungen aufgeführt:

- Abriebfestigkeit

Sehr hohe Abriebfestigkeit. Auch nach längerer Wasserlagerung (Wasser-aufnahme nur 0,01%) immer gleichbleibend konstant. Ideal geeignet bei Einsatz auf steinigem Grund oder auf Muschelbänken.

- Sinkverhalten

Stark sinkend. Auf Grund des spezifischen Gewichtes ($1,78\text{g/cm}^3$ gegenüber $1,14\text{g/cm}^3$ bei Polyamid). Ideal für alle Angelarten, wo schnelleres und stärkeres Absinken gewünscht wird.

- Sensibilität (Rückmeldung, Feed Back)

Sehr hohe Sensibilität, wegen der geringeren Feinlastdehnung. Ideal für alle Angelarten mit direkter Köderführung hinsichtlich Bissmeldung und Rückmeldung des Köderverhaltens (Spinnköder, Blinker). Außerdem sorgt das höhere spezifische Gewicht für eine schnellere Auflösung des Schnurbogens (nach dem Wurf) und somit für eine schnellere Herstellung des direkten Kontaktes zum Köder.

- Wurfverhalten (Fliegen-vorfach)

Das höhere spezifische Gewicht lässt das Fliegenvorfach im Wurfvorgang besser ausrollen und sich strecken, wenn im Spitzenbereich

Fluorocarbon eingesetzt wird (siehe auch www.stroft.de -> Fliegenvorfächer -> Tipps und Hinweise). Ebenso ist das höhere Gewicht beim „Switchen“ von großem Vorteil.

- Lebensdauer

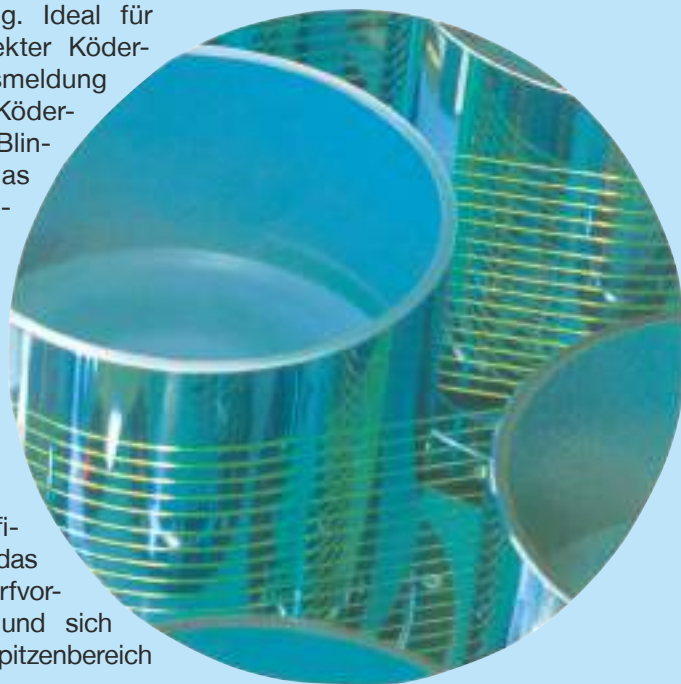
Sehr hoch. So gut wie keine Alterung durch Licht, UV-Strahlung, Salzwasser und andere Schadstoffe. Ideal für alle Angelarten unter starker Sonneneinstrahlung und für Meeresangelei.

- Sichtbarkeit/Unsichtbarkeit.

Der Lichtbrechungsindex von Fluorocarbon beträgt 1,42 (gegenüber 1,58 von Polyamid) und kommt dem des Wassers mit 1,33 somit deutlich näher. Für das menschliche Auge ist Fluorocarbon im glasklaren Wasser damit auch weniger sichtbar als Polyamid.

Bei dieser Gelegenheit ein Tipp:

Um die höheren linearen Zugfestigkeiten von STROFT FC möglichst gut auszunutzen, sollten Sie der Knoten- und Verbindungstechnik entsprechende Aufmerksamkeit schenken. Bei Anbindung der letzten (dünnsten) Spitze (Vorfach) sind Vorfachringe (siehe Seite 28), oder auch Wirbel/Karabiner (je nach Angelart) empfehlenswert. Hiermit werden deutlich bessere Ergebnisse erzielt als mit „Bloodknoten“ oder „Doppeltem Grinner“. Siehe auch Seite 36-37.



STROFT® FC 1

Farbe: Kristall transparent

Herausragende Eigenschaften im Vergleich zu anderen Schnüren aus Fluorocarbon:

- Knotentragkraft ★★★★★
- Lineartragkraft ★★★★★
- Abriebfestigkeit ★★★★★
- Feedback ★★★★★

Tragkraft im Uniknoten bis zu 85 %
(siehe Seite 37)



Mit dem EFTTA-Qualitätslogo



Vorfachspulen auch mit montiertem Cutter-Ring lieferbar.

STROFT® FC 1

Farbe: Kristall transparent

Die STROFT FC 1 weist die wohl höchsten Tragkräfte auf, die mit Schnüren aus 100% Fluorocarbon bisher erreicht wurden. Dabei wird ein ganz besonderes Augenmerk auf das Tuning der Knoten-Tragkräfte gelegt, die bei jedem Durchmesser individuell auf Bestwerte getrimmt werden. Aufgrund dieses sehr wichtigen Merkmals und der übrigen vorteilhaften Eigenschaften von STROFT Fluorocarbon, wie Abriebfestigkeit, Sinkverhalten, Feinlastdehnung, Anhiebsdehnung, Wurfverhalten-Fliegenvorfachspitze, Lebensdauer und Sichtbarkeit/Unsichtbarkeit (siehe auch Seite 12) ist STROFT FC 1 ideal für alle Arten von Vorfächern geeignet. Apropos Eigenschaften – ein Hauptunterschied zwischen Schnüren aus Fluorocarbon und Schnüren aus Polyamid, der häufig auch in der Fachpresse kontrovers diskutiert wird, ist die Dehnung, oder besser das Dehnverhalten bei verschiedenen Schnurbelastungen (siehe Diagramm Seite 10 „Dehnungseigenschaften“). So zeigt z.B. die blaue Kurve der Polyamid-Legierungen von GTM und ABR eine wellenförmige Charakteristik, während die schwarz gestrichelte Charakteristik von FC 1 und FC 2 eine Gerade darstellt, die die blaue Kurve bei ca. 50% Schnurbelastung schneidet. Das heißt: Im Hochlastbereich, weisen FC 1 und FC 2 eine größere Dehnung auf als GTM und ABR, im Anhiebbereich ist die Dehnung der Schnüre ziemlich ähnlich, im Feinlastbereich ist die Dehnung von FC 1 und FC 2 geringer, sprich -> bessere Sensibilität, Rückmeldung, Feedback, Bisswahrnehmung. Alles Eigenschaften, die der Anwender auch deutlich in der Praxis spürt. Wenn diese Feinlasteigenschaften also gewünscht werden, so sind FC 1 und FC 2 auch als Hauptschnur die erste Wahl. Allerdings empfehlen wir, wegen des hohen Preises von FC1, als Hauptschnur lieber FC 2 zu wählen und FC 1 als Vorfachmaterial zu benutzen. Das ist preiswerter und erfüllt den gleichen Zweck.

STROFT FC 1 Zul. Durchmesserschwankung +/- 0,002 mm # Meß- und herstellungsbedingte zul. Nennmaßabweichung +0,000 mm bis +0,025 mm # Zul. Tragkraftabweichung +/- 10%.

Durchmesser Ø mm	Tragkraft kg	25m Spule						50m Spule					100m Spule		
		ohne Cutter-Ring		mit montiertem Cutter-Ring				ohne Cutter-Ring		mit montiertem Cutter-Ring			Best.-Nr.	€/ Sp.	€/ m
		Best.-Nr.	€/ Sp.	Best.-Nr.	€/ Sp.	€/ m	Best.-Nr.	€/ Sp.	Best.-Nr.	€/ Sp.	€/ m				
0,100	1,20	1010	13,85	1010-C	19,80	0,554	1810	26,25	1810-C	32,30	0,525	1110	49,85	0,499	
0,120	1,50	1012	14,05	1012-C	20,00	0,562	1812	26,70	1812-C	32,65	0,534	1112	50,75	0,508	
0,140	1,90	1014	14,50	1014-C	20,45	0,580	1814	27,45	1814-C	33,40	0,549	1114	52,25	0,523	
0,160	2,50	1016	14,70	1016-C	20,65	0,588	1816	27,90	1816-C	33,85	0,558	1116	53,05	0,531	
0,180	2,90	1018	14,95	1018-C	20,90	0,598	1818	28,35	1818-C	34,30	0,567	1118	53,80	0,538	
0,200	3,60	1020	15,15	1020-C	21,10	0,606	1820	28,75	1820-C	34,70	0,575	1120	54,70	0,547	
0,220	4,10	1022	15,35	1022-C	21,30	0,614	1822	29,20	1822-C	35,15	0,584	1122	55,45	0,555	
0,240	5,20	1024	15,60	1024-C	21,55	0,624	1824	29,55	1824-C	35,50	0,591	1124	56,20	0,562	
0,260	6,30	1026	15,80	1026-C	21,75	0,632	1826	30,00	-	-	0,600	1126	57,00	0,570	
0,280	6,80	1028	16,05	1028-C	22,00	0,642	1828	30,40	-	-	0,608	1128	57,85	0,579	
0,300	7,50	1030	16,25	1030-C	22,20	0,650	1830	30,85	-	-	0,617	1130	58,65	0,587	
0,330	8,70	1033	16,45	1033-C	22,40	0,658	1833	31,30	-	-	0,626	1133	59,40	0,594	
0,360	10,40	1036	16,70	-	-	0,668	1836	31,60	-	-	0,632	1136	60,15	0,602	
0,400	11,70	1040	20,30	-	-	0,812	1840	38,55	-	-	0,771	1140	73,25	0,733	
0,430	13,40	1043	22,50	-	-	0,900	1843	42,70	-	-	0,854	1143	81,25	0,813	
0,460	15,40	1046	24,70	-	-	0,988	1846	46,90	-	-	0,938	1146	89,15	0,892	
0,520	18,40	1052	28,00	-	-	1,120	1852	53,15	-	-	1,063	1152	101,00	1,010	

Für alle Spulen mit den gelb unterlegten Bestellnummern passen alle Teile des STROFT-Vorfachspulensystems (siehe Seite 24-26). Und alle diese Spulen sind auch mit gebrauchsfertig montierten Cutter-Ringen lieferbar (siehe Tabelle).

STROFT® FC 2

Farbe: Kristall transparent

Herausragende Eigenschaften
im Vergleich zu anderen Schnüren
aus Fluorocarbon:

- Lineartragkraft ★★★★★
- Abriebfestigkeit ★★★★★
- Feedback ★★★★★

**Tragkraft
im Uniknoten
bis zu
80 %
(siehe Seite 37)**

Mit dem
EFTTA-Qualitätslogo



Vorfachspulen
auch mit montiertem
Cutter-Ring lieferbar.

STROFT® FC 2

Farbe: Kristall transparent

Die STROFT FC 2 weist eine ähnlich hohe lineare Tragkraft auf wie STROFT FC 1. Allerdings ist die Knoten-Tragkraft etwas geringer (siehe auch Seite 12 und 13). Neben dem Einsatz als preiswerteres Vorfachmaterial ist STROFT FC 2 ideal geeignet, wenn auch bei der Hauptschnur größter Wert auf Abriebfestigkeit, Sinkverhalten, Sensibilität, Rückmeldung, Anhiebdehnung, Lebensdauer und Sichtbarkeit/Unsichtbarkeit gelegt wird. (Siehe hierzu auch die Beschreibung zu STROFT FC 1 - Seite 13).

STROFT FC 2 Zul. Durchmesserschwankung +/- 0,002 mm # Meß- und herstellungsbedingte zul. Nennmaßabweichung +0,000 mm bis +0,025 mm # Zul. Tragkraftabweichung +/- 10%.

Durchmesser Ø mm	Tragkraft kg	25m Spule						50m Spule				100m Spule			250m Spule			500m Spule			1000m Spule					
		ohne Cutter-Ring		mit montiertem Cutter-Ring				ohne Cutter-Ring		mit montiertem Cutter-Ring		Best.-Nr.	€/ Sp.	€/ m	Best.-Nr.	€/ Sp.	€/ m	Best.-Nr.	€/ Sp.	€/ m	Best.-Nr.	€/ Sp.	€/ m	Best.-Nr.	€/ Sp.	€/ m
		Best.-Nr.	€/ Sp.	Best.-Nr.	€/ Sp.	€/ m	Best.-Nr.	€/ Sp.	€/ m																	
0,090	1,00	2009	6,80	2009-C	12,75	0,272	2809	12,20	2809-C	18,15	0,244	2109	22,05	0,221	2209	54,00	0,216	2509	105,40	0,211	2609	205,45	0,205			
0,110	1,20	2011	6,90	2011-C	12,85	0,276	2811	12,40	2811-C	18,35	0,248	2111	22,40	0,224	2211	54,90	0,220	2511	107,05	0,214	2611	208,75	0,209			
0,130	1,50	2013	7,05	2013-C	13,00	0,282	2813	12,65	2813-C	18,60	0,253	2113	22,75	0,228	2213	55,80	0,223	2513	108,70	0,217	2613	212,00	0,212			
0,150	2,00	2015	7,25	2015-C	13,20	0,290	2815	12,95	2815-C	18,90	0,259	2115	23,40	0,234	2215	57,45	0,230	2515	112,10	0,224	2615	218,70	0,219			
0,170	2,70	2017	7,35	2017-C	13,30	0,294	2817	13,20	2817-C	19,15	0,264	2117	23,85	0,239	2217	58,30	0,233	2517	113,85	0,228	2617	222,00	0,222			
0,200	3,40	2020	7,60	2020-C	13,55	0,304	2820	13,60	2820-C	19,55	0,272	2120	24,50	0,245	2220	60,05	0,240	2520	117,25	0,235	2620	228,60	0,229			
0,220	4,00	2022	7,70	2022-C	13,65	0,308	2822	13,85	2822-C	19,80	0,277	2122	24,80	0,248	2222	60,95	0,244	2522	118,90	0,238	2622	231,90	0,232			
0,250	5,30	2025	7,90	2025-C	13,85	0,316	2825	14,15	2825-C	20,10	0,283	2125	25,60	0,256	2225	62,70	0,251	2525	122,30	0,245	2625	238,60	0,239			
0,270	6,00	2027	8,00	2027-C	13,95	0,320	2827	14,40	-	-	0,288	2127	25,90	0,259	2227	63,55	0,254	2527	123,95	0,248	2627	241,90	0,242			
0,300	7,10	2030	8,15	2030-C	14,10	0,326	2830	14,60	-	-	0,292	2130	26,25	0,263	2230	64,45	0,258	2530	125,70	0,251	2630	245,20	0,245			
0,350	8,60	2035	9,20	2035-C	15,15	0,368	2835	16,70	-	-	0,334	2135	30,00	0,300	2235	73,55	0,294	2535	143,50	0,287	2635	279,75	0,280			
0,400	11,50	2040	11,20	-	-	0,448	2840	20,30	-	-	0,406	2140	36,55	0,366	2240	89,50	0,358	2540	174,60	0,349	2640	340,60	0,341			
0,450	13,50	2045	13,75	-	-	0,550	2845	24,70	-	-	0,494	2145	44,45	0,445	2245	108,90	0,436	2545	212,35	0,425	2645	414,30	0,414			
0,500	17,00	2050	16,45	-	-	0,658	2850	29,65	-	-	0,593	2150	53,35	0,534	2250	130,65	0,523	2550	254,85	0,510	2650	497,05	0,497			
0,600	22,00	2060	21,85	-	-	0,874	2860	39,30	-	-	0,786	2160	70,70	0,707	2260	173,35	0,693	2560	338,20	0,676	2660	659,45	0,659			
Nachfolgende Durchmesser sind nur als 10m Spule erhältlich:		10m Spule																								
		Best.-Nr.	€/ Sp.	€/ m																						
0,720	30,00	2972	13,20	1,320																						
0,820	37,00	2982	15,60	1,560																						
0,900	42,00	2990	19,20	1,920																						
1,100	62,00	29110	26,35	2,635																						

Für alle Spulen mit den gelb unterlegten Bestellnummern passen alle Teile des STROFT-Vorfachspulensystems (siehe Seite 24-26).
Und alle diese Spulen sind auch mit gebrauchsfertig montierten Cutter-Ringen lieferbar (siehe Tabelle).

Allgemeines

Auf dem Sektor der polyfilen (vielfädigen) Schnüre waren in der Vergangenheit zahlreiche Materialien im Einsatz und sind es teilweise auch heute noch. Baumwolle, Seide, Dacron, Kevlar, Polyester und andere. Der große Durchbruch der polyfilen Schnüre kam aber erst mit der Erfindung einer Faser mit der Bezeichnung „Ultra High Molecular Weight Polyethylen“ (Kurzbezeichnung UHMWPE), die bei uns unter dem Namen Dyneema bekannt geworden ist. Ähnlich wie Polyamid hat wohl auch UHMWPE (zumindest in Teilbereichen) das Angeln nachhaltig beeinflusst und geändert. Dyneema ist der geschützte Markenname des niederländischen Chemiekonzerns Royal DSM N.V. Die gleiche Faser wird nach exakt dem gleichen Verfahren (auf der Grundlage eines Lizenzvertrages) in Japan von der Firma Toyobo Co. hergestellt. In den USA produziert DSM in Greenville in North Carolina diese Faser und ist dort der größte Hersteller von UHMWPE. Honeywell verkauft seine UHMWPE Fasern unter dem Markennamen „Spectra“. Weitere Produzenten sind Quadrant EPP Inc., die UHMWPE unter dem Markennamen „Tivar“ anbieten und Röchling Engineering Plastics die unter dem Namen „Polystone-M“ verkaufen. Unsere polyfilen/geflochtenen Schnüre tragen die Bezeichnung STROFT GTP. Das Kürzel GTP steht für „Getempertes Polyfil“, und weist darauf hin, dass auch die polyfilen STROFT-Schnüre die gesamte Palette des Tunings und der Veredelung durchlaufen. Für STROFT GTP werden außerdem immer nur die besten Fasern, die jeweils weltweit zur Verfügung stehen, eingesetzt. Diese Fasern bezeichnen wir deshalb auch als Peak-UHMWPE-Fasern. Die Faserauswahl bildet zwar die Grundlage für die Qualität der späteren Polyfilen – aber das ist es noch nicht allein! Ebenso wichtig ist das Verfahren mit dem die einzelnen Fasern miteinander verbunden werden (Flechten, Drillen, Zwirnen, Schweißen, Kleben, Ummanteln o.ä.). STROFT GTP Schnüre sind grundsätzlich immer „Echte Geflochtene“, ohne Ummantelungen/Coating, die in

speziellen, modifizierten Flechtverfahren hergestellt werden. Erst hierdurch werden weitere, sehr wichtige Eigenschaften der STROFT GTP geschaffen bzw. beeinflusst (Rundheit, Kompaktheit, Innere Festigkeit, Gestaltung der Dimpel, Oberflächendichtigkeit, Oberflächenglätte). Nach Test der Zeitschrift „Blinker“ (u.a. durchgeführt von der Bundesforschungsanstalt für Fischerei) ist die STROFT GTP der „eindeutige Testsieger“ unter allen Geflochtenen. Weitere Informationen unter www.stroft.de -> Testergebnisse.

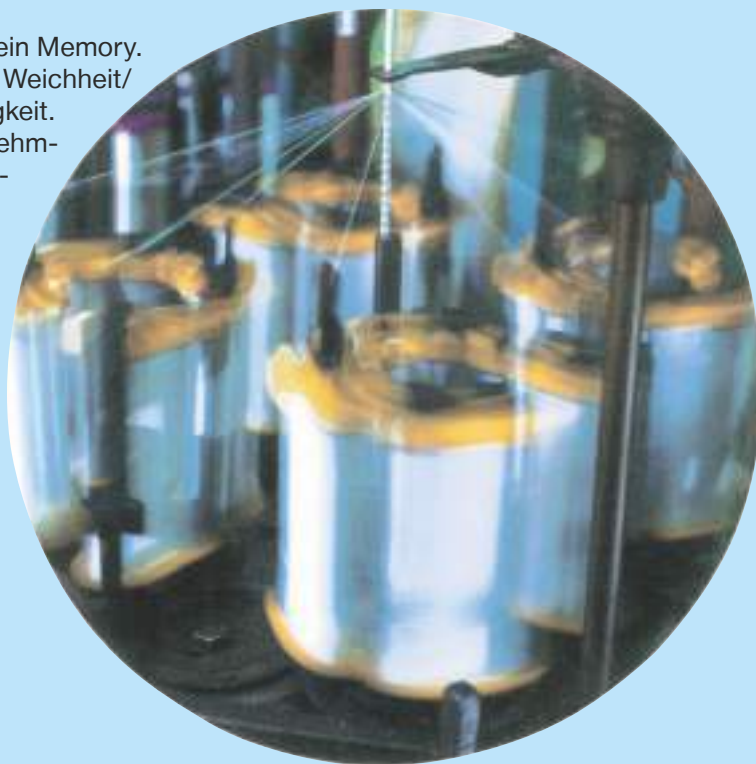
Nachfolgend werden einige Eigenschaften von STROFT GTP im Vergleich zu Monofilen beschrieben.

- Erheblich größere Zugfestigkeiten im trockenen und nassen Zustand (siehe auch Diagramm Seite 10).
- Trotz höherer Knotenempfindlichkeit bessere absolute Knotenfestigkeit trocken und nass.
- Sehr geringe Bruchdehnung, Feinlastdehnung, Antriebsdehnung, Drilldehnung (siehe auch Diagramm S.10).
- Sehr gute Sensibilität, Rückmeldung, Feed Back.
- Sehr geringe Drilldehnung (ggf. nachteilig).
- So gut wie kein Memory.
- Sehr hohe Weichheit/Geschmeidigkeit.
- Hohe Wahrnehmbarkeit/Sichtbarkeit (ggf. nachteilig)
- Größere Wurfweiten
- Optimales Backing

Weitere Einzelheiten zu diesen Themen unter www.stroft.de -> FAQ's -> Vorteile und Nachteile von Polyamid, Fluorocarbon und UHMWPE.

Tipp: Wenn man die hohen Festigkeiten von STROFT GTP voll ausnutzen will, so sollte man eine gespleißte Schlaufe mit einer Nähnaedel herstellen (siehe auch Seite 38). Hierdurch erhält man eine Schlaufe mit bis zu 100% der linearen Tragkraft, an die dann alle weiteren Montagen, wie Vorfachring (siehe auch Seite 28), Wirbel, Karabiner u.ä. eingehängt werden können.

Zwischenzeitlich konnte die Fasereigenschaft bei STROFT GTP Schnüren bezüglich der Knotenfestigkeit erheblich verbessert werden. Speziell mit dem für STROFT Schnüre empfohlenen Uniknoten werden beachtliche Tragkraftwerte von bis zu 90% erreicht, wenn dieser Knoten gemäß der Anleitung auf Seite 37 ausgeführt wird. So wird sich die Herstellung der gespleißten Schlaufe jetzt in vielen Fällen erübrigen. Zumindest bei den dünneren Schnüren, wo die Herstellung einer gespleißten Schlaufe recht schwierig ist und viel Geduld erfordert.



Schnurtest - Durchmesservergleich

Das verwirrende Problem der Schnurdurchmesser- und Tragkraftangaben

Das Thema existiert seit Jahren - nämlich seitdem es polyfile Schnüre gibt. Beispiel: Eine aus den gleichen Fasern geflochtene Schnur mit einem angegebenen Durchmesser von 0,15 mm, soll bei dem einen Hersteller ca. 5 kg und bei einem anderen Hersteller ca. 15 kg tragen??? Die Erklärung ist ganz einfach: Die eine Schnur hat tatsächlich einen Durchmesser im Bereich von 0,15 mm - die andere Schnur hat einen Durchmesser im Bereich von 0,30 mm - es handelt sich also um zwei komplett unterschiedlich dicke Schnüre, die man hinsichtlich der Tragkraft natürlich nicht miteinander vergleichen kann.

Herr Bünting vom Angelmagazin Fisch & Fang hat dazu in Ausgabe 12/2013 und in Ausgabe 9/2017 zwei Artikel geschrieben und diese Problematik u.a. auch auf Fotos dargestellt. (Beide Artikel können Sie nachlesen unter www.stroft.de -> Testergebnisse). Hier eine kommentierte Zusammenfassung:

Links auf dem Foto ist in Ausgabe 12/2013 ein Monofil mit einem exakt vermessenen Durchmesser von 0,16 mm abgebildet. Rechts davon 15 verschiedene polyfile Schnüre gängiger Marken, welche laut Herstellerangaben alle einen Durchmesser zwischen 0,12 mm und 0,16 mm haben sollen. Das Foto macht es sehr deutlich: **Nur die STROFT GTP Typ R1** (erste Schnur rechts neben dem Vergleichs-Monofil) hat einen vergleichbar dünnen Durchmesser. Alle anderen Schnüre sind stärker, teilweise ganz erheblich, bis zu einem Durchmesser von 0,30 mm!!! Dieses optische Ergebnis wird noch durch exakte Messungen mit Mikrometer und CNC gesteuertem Messmikroskop untermauert. Entsprechendes gilt auch für die **STROFT GTP Typ E1**, die in Ausgabe 9/2017 mit 15 weiteren Marken verglichen und getestet wurde.



Und bei den Tragkraftvergleichen, **bezogen auf den tatsächlichen Durchmesser** liegen die STROFT Schnüre natürlich ebenfalls im vorderen Bereich, weil von uns immer die weltbeste, jeweils auf dem Markt erhältliche UHMWPE Faser eingesetzt wird. Die Zugfestigkeiten von umgerechnet ca. 4000 N/mm² bei linearer Messung sprechen für sich. Das sind Spitzenwerte und so ist dann auch in Fisch & Fang 12/2013 zu lesen:

„Wer ordentliche Tragkraft und eine Schnur haben will, die nach unserer Einschätzung vom Durchmesser her tendenziell dem entspricht, was auf der Verpackung steht, dem sei bei den hier vorgestellten 15 Schnüren getrost die STROFT GTP empfohlen.“ Und an anderer Stelle sagt Herr Bünting: *„Ehrliche Hersteller oder solche, die weniger schönen, haben da am Markt klar das Nachsehen.“*

Und im FAZIT des Artikels in Ausgabe 9/2017 heißt es: *„Den geringsten Durchmesser und die geringste Durchmesser-Abweichung, sowie ein deutliches Plus an Tragkraft im Vergleich zu den Herstellerangaben hat die STROFT GTP Typ E1.“* Und unter UNSERE EMPFEHLUNG dann noch: *„Nimmt man den ermittelten Durchmesserwert, dann ist sicher die STROFT GTP Typ E1 die empfehlenswerteste Schnur...“* und weiter: *„Wer Geflochtene kauft, sollte diese nach den recht verlässlichen Tragkraftangaben der Hersteller und nicht nach Durchmesser ordern. So ist man eher auf der sicheren Seite, wenn es darum geht, die optimale Geflechtschnur für seine Zwecke zu finden.“*

Wir haben von Anfang an auf die Angabe von Durchmessern verzichtet (auch, weil eine seriöse Durchmesserangabe nur schwer möglich ist) und geben statt dessen eine Typen- bzw. Tragkraftreihe an. Wenn man aber doch einmal den „ca. Durchmesser“ wissen möchte, z.B. um zu prüfen, wie viel Schnur von der oben dargestellten GTP Typ 1 auf die Rolle passt, so erkennt man das an den letzten beiden Ziffern der Bestellnummer (siehe Seite 17). Hier findet man für die R1 die Ziffern „15“, was bedeutet, dass diese Schnur die Rolle ähnlich füllen wird, wie eine 0,15-er Monofile. Im Übrigen wird dieses leidige Problem der Durchmesser-Angaben mehr und mehr auch unter Sportfischern diskutiert und auch diese Artikel in Fisch & Fang tragen weiter zur Aufklärung bei. So hoffen wir, dass auch unsere Mitbewerber einmal mit dem „Schönen“ aufhören werden - die Sportfischer würden es sehr begrüßen.

STROFT® GTP Typ R

Farben: Siehe Tabelle

Herausragende Eigenschaften im Vergleich zu anderen Schnüren aus UHMWPE:

- Rundheit ★★★★★
- Innere Festigkeit ★★★★★
- Luftwiderstand ★★★★★

TESTSIEGER !!!



Tragkraft im Uniknoten bis zu **86 %** (siehe Seite 37)

STROFT® GTP Typ R

Farben: Hellgrau, grün, orange, gelb, pink fluoreszierend, hellblau, dunkelbraun, rot, multicolor (mit 1m und 5m Markierungen und Farbwechsel alle 10m)

Das „R“ steht für „round and tight“, also für „rund und fest“. Diese Schnur wird in einem ganz speziellen Flechtverfahren aus Peak-UHMWPE-Fasern hergestellt. Typ R12 besteht z.B. aus 300x8 = 2400 Einzelfasern, die in einem sehr kleinen Winkel miteinander verflochten werden. Dadurch wird ein nahezu kreisrunder Schnurquerschnitt erzeugt, der an der Oberfläche pfeilähnliche Dimpel (engl. Grübchen) aufweist. Diese „runde und feste“ Spezialflechtung birgt neben den sehr guten Gesamteigenschaften aber noch einen anderen großen Vorteil, den viele andere der sogenannten „Geflochtenen“ nicht haben. Nämlich: Bei allen STROFT GTP Schnüren lässt sich eine selbstklemmende gespleißte Schlaufe herstellen, die eine deutlich höhere Tragkraft hat als alle ansonsten bekannten Knotenverbindungen (siehe auch Seite 38).

Bei den Typen R01 bis R06 handelt es sich um extrem feine Schnüre in einem tatsächlichen Querschnittsbereich der Durchmesser von 0,07 mm bis 0,13 mm entspricht. Eine spezielle Peak-UHMWPE-Faser, in Strängen gebündelt, mit jeweils nur sehr wenigen Einzelfasern, ermöglicht den Einstieg in diesen Bereich. Allerdings ist eine Serienfertigung in größerem Umfang nicht wirtschaftlich, da für diese Stärken kein größeres Einsatzgebiet vorhanden ist. Dennoch stellen wir diese feinsten Typen hier vor, auch um zu zeigen, was technisch möglich ist. Und vielleicht sucht ja jemand solche „Spinnfäden“ für spezielle Anwendungen?

Zum Thema „Durchmesserangaben und Tragkraft“ empfehlen wir auch Seite 16 zu lesen!

Typ	Tragkraft kg	Farbe bitte bei Bestellung angeben:								Es sind auch weitere Lauflängen lieferbar (25m, 50m, 125m, 400m und 600m). Die Preise teilen wir Ihnen gern auf Anfrage mit.																							
		hellgrau	grün	orange	gelb	pink fluor.	hellblau	dunkelbraun	rot	multicolor	100m Spule		150m Spule		200m Spule		250m Spule		300m Spule		500m Spule		1000m Spule		2000m Spule								
		Best.-Nr.	€/Sp.	€/m	Best.-Nr.	€/Sp.	€/m	Best.-Nr.	€/Sp.	€/m	Best.-Nr.	€/Sp.	€/m	Best.-Nr.	€/Sp.	€/m	Best.-Nr.	€/Sp.	€/m	Best.-Nr.	€/Sp.	€/m	Best.-Nr.	€/Sp.	€/m	Best.-Nr.	€/Sp.	€/m					
R01	1,50	x	-	-	-	-	-	-	-	78106	40,50	0,405	7806-150	58,05	0,387	7806-200	74,85	0,374	78206	89,90	0,360	-	-	-	-	-	-	-	-				
R02	2,00	x	-	-	-	-	-	-	-	78107	37,80	0,378	7807-150	54,00	0,360	7807-200	69,75	0,349	78207	83,90	0,336	-	-	-	-	-	-	-	-				
R03	2,50	x	-	-	-	-	-	-	-	78108	35,10	0,351	7808-150	50,20	0,335	7808-200	64,50	0,323	78208	77,90	0,312	-	-	-	-	-	-	-	-				
R04	3,00	x	-	-	-	-	-	-	-	78109	32,40	0,324	7809-150	46,50	0,310	7809-200	59,30	0,297	78209	71,90	0,288	-	-	-	-	-	-	-	-				
R05	3,50	x	-	-	-	-	-	-	-	78111	29,70	0,297	7811-150	42,50	0,283	7811-200	54,75	0,274	78211	65,90	0,264	7811-300	76,20	0,254	78511	122,00	0,244	78611	225,00	0,225	78711	430,00	0,215
R06	4,00	x	-	-	-	-	-	-	x	78113	27,00	0,270	7813-150	38,65	0,258	7813-200	49,70	0,249	78213	59,90	0,240	7813-300	69,30	0,231	78513	109,90	0,220	78613	199,90	0,200	78713	380,00	0,190
R1	4,50	x	x	x	x	-	-	-	x	78115	25,60	0,256	7815-150	36,70	0,245	7815-200	47,70	0,239	78215	56,80	0,227	7815-300	65,70	0,219	78515	104,20	0,208	78615	189,50	0,190	78715	360,00	0,180
R2	5,50	x	x	x	x	x	x	x	x	78118	26,10	0,261	7818-150	37,30	0,249	7818-200	48,50	0,243	78218	57,70	0,231	7818-300	66,80	0,223	78518	106,00	0,212	78618	192,60	0,193	78718	366,00	0,183
R3	7,00	x	x	x	x	x	x	x	x	78120	26,50	0,265	7820-150	37,90	0,253	7820-200	49,30	0,247	78220	58,70	0,235	7820-300	68,00	0,227	78520	107,60	0,215	78620	195,70	0,196	78720	372,00	0,186
R4	9,00	x	x	x	x	x	x	x	x	78122	26,90	0,269	7822-150	38,60	0,257	7822-200	50,20	0,251	78222	59,60	0,238	7822-300	69,10	0,230	78522	109,40	0,219	78622	198,80	0,199	78722	378,00	0,189
R5	11,00	x	x	x	x	x	x	x	x	78125	27,40	0,274	7825-150	39,20	0,261	7825-200	51,00	0,255	78225	60,70	0,243	7825-300	70,20	0,234	78525	111,00	0,222	78625	201,90	0,202	78725	384,00	0,192
R6	14,00	x	x	x	x	-	-	-	x	78128	27,90	0,279	7828-150	39,90	0,266	7828-200	51,80	0,259	78228	61,60	0,246	7828-300	71,40	0,238	78528	112,80	0,226	78628	205,00	0,205	78728	390,00	0,195
R7	18,00	x	x	x	x	-	-	-	x	78130	28,40	0,284	7830-150	40,50	0,270	7830-200	52,60	0,263	78230	62,60	0,250	7830-300	72,50	0,242	78530	114,40	0,229	78630	208,10	0,208	78730	396,00	0,198
R8	23,00	x	x	-	-	-	-	-	x	78135	29,00	0,290	7835-150	41,30	0,275	7835-200	53,60	0,268	78235	63,70	0,255	7835-300	73,60	0,245	78535	116,70	0,233	78635	212,20	0,212	78735	404,00	0,202
R9	31,00	x	x	-	-	-	-	-	x	78140	30,80	0,308	7840-150	43,80	0,292	7840-200	56,80	0,284	78240	67,50	0,270	7840-300	78,20	0,261	78540	123,50	0,247	78640	224,50	0,225	78740	430,00	0,215
R10	36,00	x	x	-	-	-	-	-	x	78145	33,10	0,331	7845-150	47,00	0,313	7845-200	60,90	0,305	78245	72,40	0,290	7845-300	83,80	0,279	78545	132,60	0,265	78645	241,00	0,241	78745	462,00	0,231
R11	47,00	x	-	-	-	-	-	-	x	78150	35,70	0,357	7850-150	50,80	0,339	7850-200	65,90	0,330	78250	78,30	0,313	7850-300	90,60	0,302	78550	143,40	0,297	78650	260,60	0,261	78750	502,00	0,251
R12	62,00	x	-	-	-	-	-	-	x	78155	39,30	0,393	7855-150	55,90	0,373	7855-200	72,40	0,362	78255	86,10	0,344	7855-300	99,70	0,332	78555	158,10	0,316	78655	287,40	0,287	78755	554,00	0,277

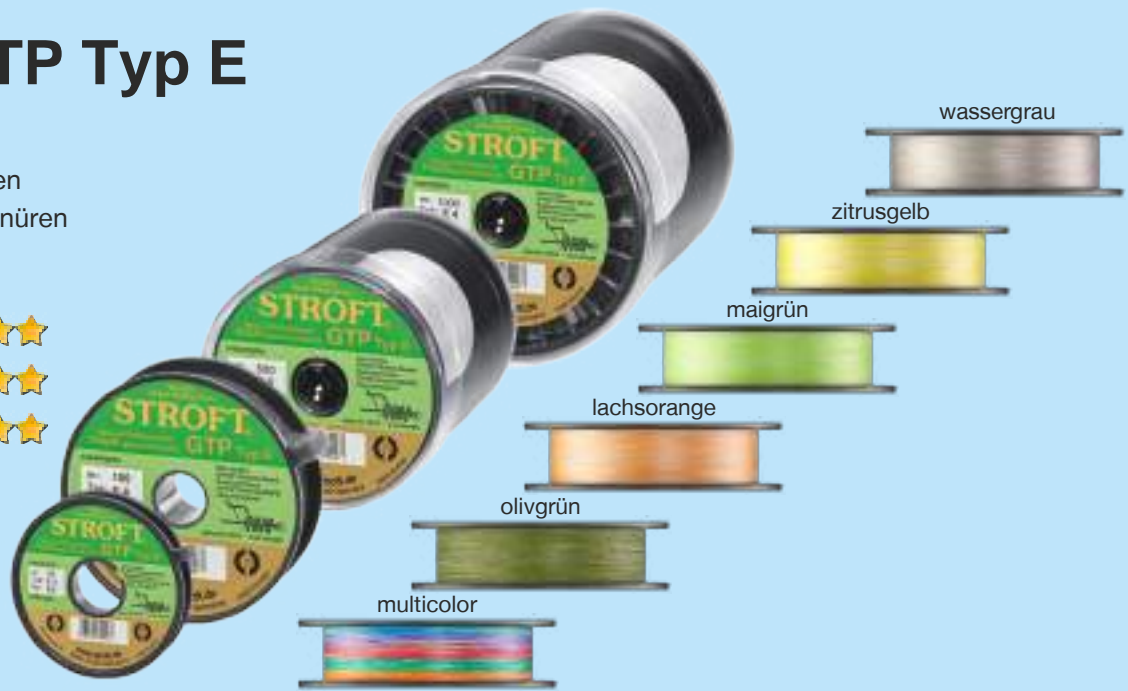
STROFT® GTP Typ E

Farben: siehe Tabelle

Herausragende Eigenschaften
im Vergleich zu anderen Schnüren
aus UHMWPE:

- Oberflächenglätte ★★★★★
- Ablaufeigenschaft ★★★★★
- Geschmeidigkeit ★★★★★

**Tragkraft
im Uniknoten
bis zu
88 %
(siehe Seite 37)**



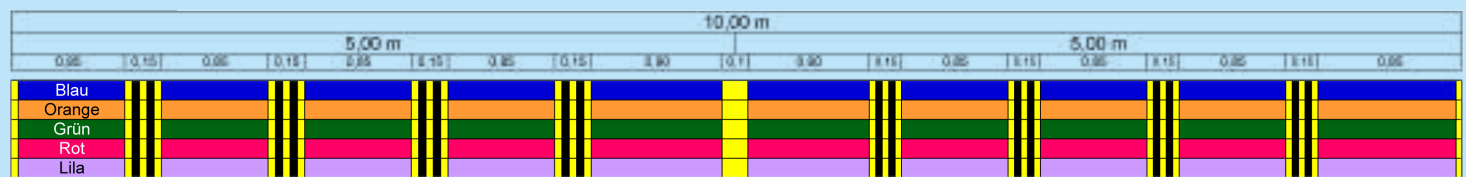
STROFT® GTP Typ E

Farben: Wassergrau, zitrusgelb, maigrün, lachsorange, olivgrün und multicolor
(mit 1m und 5m Markierungen und Farbwechsel alle 10m - siehe Skizze Farbgestaltung)

Das „E“ steht für „even“, also für „eben“ oder „gleichmäßig“. Typ E ist genau so rund und fest geflochten wie Typ R. Der Hauptunterschied: Die Peak-UHMWPE-Einzelfasern werden auf mehr Stränge verteilt, als es bei Typ R der Fall ist, wodurch die Dimpel erheblich kleiner ausfallen. Sie sind kaum mehr wahrnehmbar, was man sofort spürt, wenn man über die Oberfläche dieser Schnur streicht. Zwar wird hier nicht ganz die Oberflächenglätte erreicht, durch die sich Typ S auszeichnet (Typ S ist im Marktvergleich immer noch unangefochten), aber es wird bei diesem Typ E bereits eine Oberflächenqualität präsentiert, die anderen sogenannten 8 X Geflochtenen deutlich überlegen ist. (Fordern Sie ein kostenloses Muster an und vergleichen Sie!) Und diese „Gleichmäßigkeit“ in der Oberfläche wird nicht etwa durch ein „Verfugen“ oder „Coating“ hergestellt, wie sonst häufig üblich, sondern sie entsteht allein durch das Flechtverfahren, welches hier im Vergleich zum Typ R weiter modifiziert und verfeinert wurde. Im Ergebnis ist diese Schnur beim Wurfvorgang und beim Lauf durch die Ringe deutlich leiser als der Typ R und somit die richtige Alternative für alle Sportfischer, die das Ablaufgeräusch der R-Type als störend empfinden. Durch die sehr feste Flechtung ist hier natürlich ebenfalls die Herstellung einer selbstklemmenden gespleißten Schlaufe möglich (siehe Seite 38).

Zum Thema „Durchmesserangaben und Tragkraft“ empfehlen wir auch Seite 16 zu lesen!

Farbgestaltung der multicolor Typ R und Typ E:



Typ	Tragkraft kg	Farbe bitte bei Bestellung angeben:						Es sind auch weitere Laufängen lieferbar (25m, 50m, 125m, 400m und 600m). Die Preise teilen wir Ihnen gern auf Anfrage mit.																							
		wassergrau	zitrusgelb	maigrün	lachsorange	olivgrün	multicolor	100m Spule		150m Spule		200m Spule		250m Spule		300m Spule		500m Spule		1000m Spule		2000m Spule									
		Best.-Nr.	€/Sp.	€/m	Best.-Nr.	€/Sp.	€/m	Best.-Nr.	€/Sp.	€/m	Best.-Nr.	€/Sp.	€/m	Best.-Nr.	€/Sp.	€/m	Best.-Nr.	€/Sp.	€/m	Best.-Nr.	€/Sp.	€/m	Best.-Nr.	€/Sp.	€/m						
E06	4,25	x	x	x	x	x	x	77113	33,60	0,336	7713-150	48,00	0,320	7713-200	62,00	0,310	77213	74,40	0,298	7713-300	87,00	0,290	77513	136,40	0,273	77613	248,00	0,248	77713	476,00	0,238
E1	4,75	x	x	x	x	x	x	77115	33,00	0,330	7715-150	46,50	0,310	7715-200	60,00	0,300	77215	73,20	0,290	7715-300	84,00	0,280	77515	134,20	0,268	77615	244,00	0,244	77715	468,00	0,234
E2	5,75	x	x	x	x	x	x	77118	32,50	0,325	7718-150	45,75	0,305	7718-200	59,00	0,295	77218	72,00	0,288	7718-300	83,40	0,278	77518	132,00	0,264	77618	240,00	0,240	77718	460,00	0,230
E3	7,50	x	x	x	x	x	x	77120	32,00	0,320	7720-150	45,00	0,300	7720-200	58,00	0,290	77220	70,80	0,283	7720-300	81,95	0,273	77520	129,80	0,260	77620	236,00	0,236	77720	452,00	0,226
E4	9,50	x	x	x	x	x	x	77122	31,50	0,315	7722-150	44,25	0,295	7722-200	57,00	0,285	77222	69,60	0,278	7722-300	80,50	0,268	77522	127,60	0,255	77622	232,00	0,232	77722	444,00	0,222
E5	12,00	x	x	x	x	x	x	77125	30,90	0,309	7725-150	43,35	0,289	7725-200	55,80	0,279	77225	68,40	0,274	7725-300	79,10	0,264	77525	125,40	0,251	77625	228,00	0,228	77725	436,00	0,218
E6	15,00	x	x	x	x	x	x	77128	30,40	0,304	7728-150	42,60	0,284	7728-200	54,80	0,274	77228	67,20	0,268	7728-300	77,65	0,259	77528	123,20	0,246	77628	224,00	0,224	77728	428,00	0,214
E7	19,00	x	x	x	x	x	x	77130	29,80	0,298	7730-150	41,70	0,278	7730-200	53,60	0,268	77230	66,00	0,264	7730-300	76,20	0,254	77530	121,00	0,242	77630	220,00	0,220	77730	420,00	0,210
E8	24,00	x	x	x	x	x	x	77135	29,20	0,292	7735-150	40,80	0,272	7735-200	52,40	0,262	77235	64,80	0,259	7735-300	74,75	0,249	77535	118,80	0,238	77635	216,00	0,216	77735	412,00	0,206

STROFT® GTP Typ S

Farbe: Silbergrau und gelbgrün

Herausragende Eigenschaften im Vergleich zu anderen Schnüren aus UHMWPE:

- Oberflächenglätte ★★★★★
- Ablaufeigenschaft ★★★★★
- Geschmeidigkeit ★★★★★
- Zugfestigkeit ★★★★★

Tragkraft im Uniknoten bis zu 90%
(siehe Seite 37)



Auch in den ultrafeinen Typen S04 und S05 erhältlich, perfekt für die Ultra-Light-Angelei!

STROFT® GTP Typ S

Farbe: Silbergrau und gelbgrün

Das „S“ steht für extra „Smooth“, also „glatt“. Und wenn man diese Schnüre durch die Finger gleiten lässt, so wird man hinsichtlich der Oberflächenglätte kaum noch einen Unterschied zu einer Monofilen erfühlen können. Das gilt ganz besonders für die „Silbergrau“. Die „Gelbgrüne“ wird aus einer neu-modifizierten Faser hergestellt, die gegenüber der „Silbergrauen“ eine deutlich höhere Abriebfestigkeit hat, und die sich deshalb auch eine Idee steifer anfühlt. Und zusätzlich verfügt die „Gelbgrüne“ über weitere Tragkraftreserven, so dass die hier angegebenen Tragkräfte häufig sogar in gut gebundenen Knoten erreicht werden. Aber in diesen Bereichen kommt es u.E. ohnehin nicht mehr so sehr auf weitere Tragkraftsteigerungen an, sondern vielmehr auf die Gesamtcharakteristik. Schauen und fassen Sie einmal beide Schnüre an und entscheiden Sie selbst - es ist sicher auch eine etwas persönliche Geschmackssache - aber auch eine Frage des Einsatzbereichs. Wenn höhere Abriebfestigkeit und/oder beste Sichtbarkeit (vor allem auch in der Dämmerung) gefragt sind, sollte die „Gelbgrüne“ zum Einsatz kommen! Dabei sind beide Schnüre „Reine Geflochtene“ ohne Coating (Ummantelung), welches sich ja bekanntlich nach kurzer Zeit aufrauen, bzw. abreiben und die Schnüre unbrauchbar machen würde. Erreicht wird diese Glätte durch den Einsatz von jeweils extrem feinen ULTRA-Peak-UHMWPE-Fasern in Kombination mit einem Flechtverfahren, in dem die Einzelfasern auf eine erheblich größere Anzahl von Strängen aufgeteilt und verflochten werden, als es bisher möglich war. Durch dieses „Viel-Strang-Verfahren“ werden außerdem die Flechtwinkel vergrößert. Die Fasern werden etwas weniger stark gebogen als es beim Typ R und Typ E der Fall ist – und das bei gleicher Rundheit, Kompaktheit und inneren Festigkeit. Daraus resultieren für den Typ S noch etwas höhere Zugfestigkeiten. Und natürlich ist auch bei dieser noch feineren Flechtung die Herstellung der gespleißten Schlaufe möglich, mit der man dann die hohen Zugfestigkeiten voll ausschöpfen kann. Leider haben die sehr feinen UHMWPE-Fasern und das Flechtverfahren mit sehr vielen Strängen auch einen stolzen Preis. Dennoch wird dieser Typ S sicher dann zum Einsatz kommen, wenn nur das allerbeste Material gut genug ist.

Zum Thema „Durchmesserangaben und Tragkraft“ empfehlen wir auch Seite 16 zu lesen!

Typ	Tragkraft kg	Farbe bitte bei Bestellung angeben:		Es sind auch weitere Lauflängen lieferbar (25m, 50m, 125m, 400m und 600m). Die Preise teilen wir Ihnen gern auf Anfrage mit.																							
		silbergrau	gelbgrün	100m Spule		150m Spule		200m Spule		250m Spule		300m Spule		500m Spule		1000m Spule		2000m Spule									
				Best.-Nr.	€/Sp.	€/m	Best.-Nr.	€/Sp.	€/m	Best.-Nr.	€/Sp.	€/m	Best.-Nr.	€/Sp.	€/m	Best.-Nr.	€/Sp.	€/m	Best.-Nr.	€/Sp.	€/m						
S04	3,50	x	x	79109	57,50	0,575	7909-150	84,90	0,566	7909-200	112,70	0,564	79209	138,00	0,552	7909-300	165,60	0,552	79509	270,40	0,541	79609	516,40	0,516	79709	1009,00	0,505
S05	4,00	x	x	79111	53,50	0,535	7911-150	78,90	0,526	7911-200	104,80	0,524	79211	128,30	0,513	7911-300	154,00	0,513	79511	251,40	0,503	79611	480,20	0,480	79711	938,00	0,469
S06	4,50	x	x	79113	48,90	0,489	7913-150	72,30	0,482	7913-200	95,75	0,479	79213	117,30	0,469	7913-300	140,75	0,469	79513	229,80	0,460	79613	438,90	0,438	79713	858,00	0,429
S1	5,00	x	x	79115	47,80	0,478	7915-150	70,75	0,472	7915-200	93,55	0,468	79215	114,60	0,468	7915-300	137,50	0,458	79515	224,50	0,449	79615	428,90	0,429	79715	838,00	0,419
S2	6,00	x	x	79118	46,50	0,465	7918-150	68,80	0,459	7918-200	91,10	0,456	79218	111,50	0,446	7918-300	133,80	0,446	79518	218,50	0,437	79618	418,30	0,418	79718	816,00	0,408
S3	8,00	x	x	79120	45,70	0,457	7920-150	67,60	0,451	7920-200	89,55	0,448	79220	109,60	0,438	7920-300	131,40	0,438	79520	214,80	0,430	79620	411,25	0,411	79720	802,00	0,401
S4	10,00	x	x	79122	38,30	0,383	7922-150	56,70	0,378	7922-200	75,05	0,375	79222	91,85	0,367	7922-300	110,20	0,367	79522	179,95	0,360	79622	344,50	0,345	79722	670,00	0,335
S5	13,00	x	x	79125	37,15	0,372	7925-150	55,05	0,367	7925-200	72,85	0,364	79225	89,15	0,357	7925-300	106,95	0,357	79525	174,70	0,349	79625	334,50	0,335	79725	650,00	0,325
S6	16,00	x	x	79128	36,40	0,364	7928-150	53,85	0,359	7928-200	71,35	0,357	79228	87,25	0,349	7928-300	104,75	0,349	79528	171,00	0,342	79628	327,45	0,327	79728	634,00	0,317
S7	20,00	x	x	79130	32,30	0,323	7930-150	47,80	0,319	7930-200	63,30	0,317	79230	77,50	0,310	7930-300	93,00	0,310	79530	151,80	0,304	79630	290,70	0,291	79730	562,00	0,281

Wie der Name schon verrät, ein Gummifisch für die Raubfischangelei, der zum Start in der Länge von 18 cm konzipiert wurde (P-18) und vornehmlich für das Angeln auf Hechte vorgesehen war. **Zum 01.01.2021 wird die Gummiköderserie stark erweitert!**

Die erste Frage, die sich wohl stellt, könnte lauten: „Wie kommt eine Firma wie WAKU, die sich ja eigentlich mit STROFT Angelschnüren beschäftigt, dazu, jetzt einen Gummifisch anzubieten?“ Die Antwort ist ganz einfach! Bei den jahrelangen Praxistests der STROFT Angelschnüre und den vielen Tests, die wir mit Konkurrenzschnüren durchgeführt haben, wurden auch immer die am Markt gängigsten Ruten, Rutenringe, Rollen, Montagen und Köder benutzt, weil wir bei diesen Tests natürlich immer versuchen, alle Praxisbedingungen exakt abzubilden. Da sich im Spinn- und Schleppangelbereich die Gummiköder (Softbaits), speziell die Gummifische, in den letzten Jahren zunehmend durchgesetzt haben, wurden diese Köder automatisch in unseren Tests in hunderten von Stunden „zwangsgetestet“ – vielleicht auch häufiger und intensiver, als es die Hersteller von Gummiködern selbst gemacht haben. Dadurch haben wir als Nebenprodukt zu den Testergebnissen über Angelschnüre auch zahlreiche interessante Erkenntnisse zu Gummifischen sammeln können.

Es hat sich relativ schnell herausgestellt, dass einige Gummifische grundsätzlich besser fangen als andere. Das ist natürlich keine neue Erkenntnis und die meisten Angler haben diese Erfahrungen auch schon gemacht! Interessanter und viel wichtiger ist die Frage, warum das so ist? Die Antwort hierauf ist schon schwieriger, weil nämlich neben dem Bewegungsverhalten (inklusive der Turbulenzerzeugung) natürlich auch die Farbgestaltung Einfluss darauf haben, ob der Raubfisch einen bestimmten Gummifisch prozentual gesehen häufiger annimmt, oder ob er ihn prozentual gesehen eher verschmäht.

Bewegungsverhalten und Farbgestaltung sind also die beiden Faktoren, die über Anbiss oder Nichtanbiss entscheiden können – auch das ist wohl unstrittig! Allerdings sind die Charakteristika dieser beiden Faktoren sehr unterschiedlich. In Kurzform kann man es vielleicht so sagen: Die Farbgestaltung ist eine Variable - das Bewegungsverhalten ist eine Konstante. Oder anders ausgedrückt: Die Farbgestaltung, die zum größtmöglichen prozentualen Anbiss des Raubfisches führt, ändert sich beständig mit dem Gewässer, mit der Sichttiefe, mit dem Wetter, mit dem Licht, mit der Tageszeit, mit der Häufigkeit der Benutzung gleichfarbiger Köder und anderes mehr. Es sind also viele, sich laufend ändernde Farbgestaltungen erforderlich, wenn man die Erfolgsaussichten optimieren will. Beim Bewegungsverhalten ist das anders.

Das Bewegungsverhalten (inklusive der Turbulenzerzeugung)

Unsere vielen Tests zeigen, dass es, anders als bei der Farbgestaltung, offensichtlich nur ein einziges optimales Bewegungsverhalten eines Gummifisches gibt, welches den Raubfisch immer wieder mit größtmöglicher prozentualer Wahrscheinlichkeit zum Anbiss reizt. Das bestätigen auch zahlreiche Angler und Raubfischexperten. Es sind die Bewegung und das Schwimmverhalten eines natürlichen kranken Fisches. Gummifische die ein solches Bewegungs- und Schwimmverhalten aufweisen sind die Fängigsten. Das ist ja auch nicht weiter verwunderlich, weil kränkelnde oder angeschlagene Fische die Hauptbeute der Raubfische darstellen. Diese Gummifische zeichnen sich durch zwei markante Bewegungsmuster aus: Erstens durch einen relativ starken seitlichen (nicht drehenden) Ausschlag der Schwanzflosse, und zweitens durch eine daraus antizipierende Bewegung, die jeweils über den Rumpf weitergeleitet, in eine gegenläufige Bewegung des Kopfes mündet. Erreicht wird dieses Bewegungsverhalten (bei Verwendung des geeigneten Jigkopfes) durch die entsprechende körperliche Gestaltung des Gummifisches, speziell der Schwanzflosse, und durch die darauf abgestimmte Härte (Flexibilität) des Materials. Deutlich weniger fängig sind naturgetreue Nachbildungen von Gummifischen (Rotauge, Hecht u.a.), zumindest dann, wenn diese Gummifische meistens etwas träge, nicht das eigentliche Schwimmverhalten von kranken natürlichen Fischen widerspiegeln. Ebenso sind Gummifische, die übermäßig stark aktiv sind (z.B. mit schraubenartig drehender Schwanzflosse), weniger fängig.

Schließlich konnten wir noch feststellen, dass ein besonderer und zusätzlicher Anbissreiz offensichtlich dann gesendet wird, wenn der Gummifisch bereits im vorderen Bereich so gestaltet ist, dass schon hier turbulente Strömungen erzeugt werden. Die meisten Gummifische sind im vorderen Bereich bis zur Schwanzflosse hin relativ glatt gestaltet, sodass hier eine laminare Strömung vorherrscht, von der keine Druckwellenanreize ausgehen. Erst die Schwanzflosse erzeugt eine turbulente Strömung.

Zusammenfassend sollten Gummifische demzufolge in jeder Größe das oben beschriebene Bewegungsverhalten eines kranken, natürlichen Fisches zeigen und außerdem bereits im vorderen Bereich eine turbulente Strömung erzeugen.

Diese Erkenntnisse haben wir konstruktiv umgesetzt. Der STROFT PREDATOR zeigt das optimale Bewegungsverhalten und ist im vorderen und mittleren Bereich mit sogenannten „Abrisskanten“ ausgestattet, wodurch turbulente Strömungen erzeugt und somit zusätzliche Anbissreize gesendet werden. Beim STROFT PREDATOR werden die ersten Abrisskanten an beiden Seiten des Kopfes durch relativ weit abstehende Kiemendeckel gebildet. Zwei weitere Abrisskanten entstehen durch beidseitig abstehende Brustflossen und nochmals zwei Abrisskanten werden durch ein abstehendes Bauchflossenpaar realisiert. Der STROFT PREDATOR besitzt eine trapezförmig gestaltete Schuppenstruktur, die zusätzliche mikroturbulente Strömungen generiert. Und die oszillierende Schwanzflosse des STROFT PREDATOR optimiert die Reizsendung an den Raubfisch.



Die Farbgestaltung

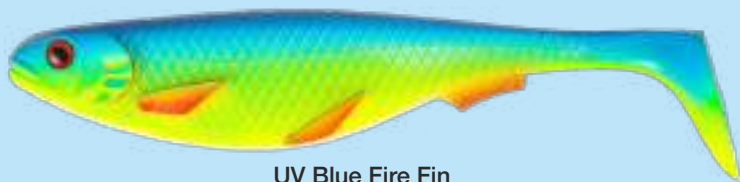
Hier können wir die Erfahrungen zahlreicher Angler und Experten nur bestätigen: Farbwechsel und Farbvarianten sind angesagt! Dabei scheint es eine Tendenz zu geben: Schwaches Licht und schlechte Sicht im Wasser erfordern eher auffällige, helle Farben - Sonnenschein und klares Wasser eher bedeckte und dunklere Farben. Aber das ist nicht immer so, sondern manchmal auch genau umgekehrt. Gesicherter ist die Erkenntnis, dass die Wahrscheinlichkeit des Anbisses abnimmt, je häufiger ein Gummifisch mit gleicher Farbgestaltung in dem gleichen Gewässer benutzt wird. Deshalb sind diejenigen Angler grundsätzlich erfolgreicher, die häufiger mal farbliche Varianten einsetzen. Offensichtlich gibt es eine Art „Gewöhnungseffekt“ bei den Raubfischen. Genau diese Erfahrung haben wir auch gemacht. Häufig reichte es, nur „Farbtupfer“ zu setzen, indem z.B. die Flossen oder andere Bereiche farblich betont wurden. Dies haben wir beim STROFT Predator berücksichtigt und beispielsweise die angedeutete Innenseite der Kiemen in realistischem rot gestaltet und die Brust- und Bauchflossen mit einem roten Farbverlauf versehen. Dadurch sendet der STROFT Predator zusätzliche Anbissreize.

Um den oben erwähnten „Gewöhnungseffekt“ auszuschalten empfehlen wir, gegebenenfalls selbst zusätzliche farbliche Veränderungen vorzunehmen. Dies kann z.B. durch wasserfeste Marker oder Farbe geschehen. So machen Sie den STROFT PREDATOR zu IHREM dauerhaft fängigsten Köder...

Übersicht:

- optimales Bewegungsverhalten eines Beutefisches
- beidseitig abstehende Kiemendeckel und Brust-/Bauchflossen -> Turbulenzerzeugung schon im vorderen Bereich
 - trapezförmige Schuppenstruktur für mikroturbulente Strömungen
 - oszillierende Schwanzflosse zur Steigerung der Reizsendung
 - größerer Schwanzteller -> flankt perfekt bis zu 180°
- angedeutete Innenseite der Kiemen in realistischem Rot und in einem Farbverlauf handbemalte Brust-/Bauchflossen für zusätzliche Bissanreize

Den STROFT PREDATOR gibt es in 5 Größen (6cm - 10cm - 14cm - 18cm - 22cm) und jeweils 8 verschiedenen Farben:



UV Blue Fire Fin



Motoroil Fire Fin



Olive Fire Fin



Silver Fire Fin



Gold Flakes Fire Fin



UV Orange Fire Fin



Purple Fire Fin



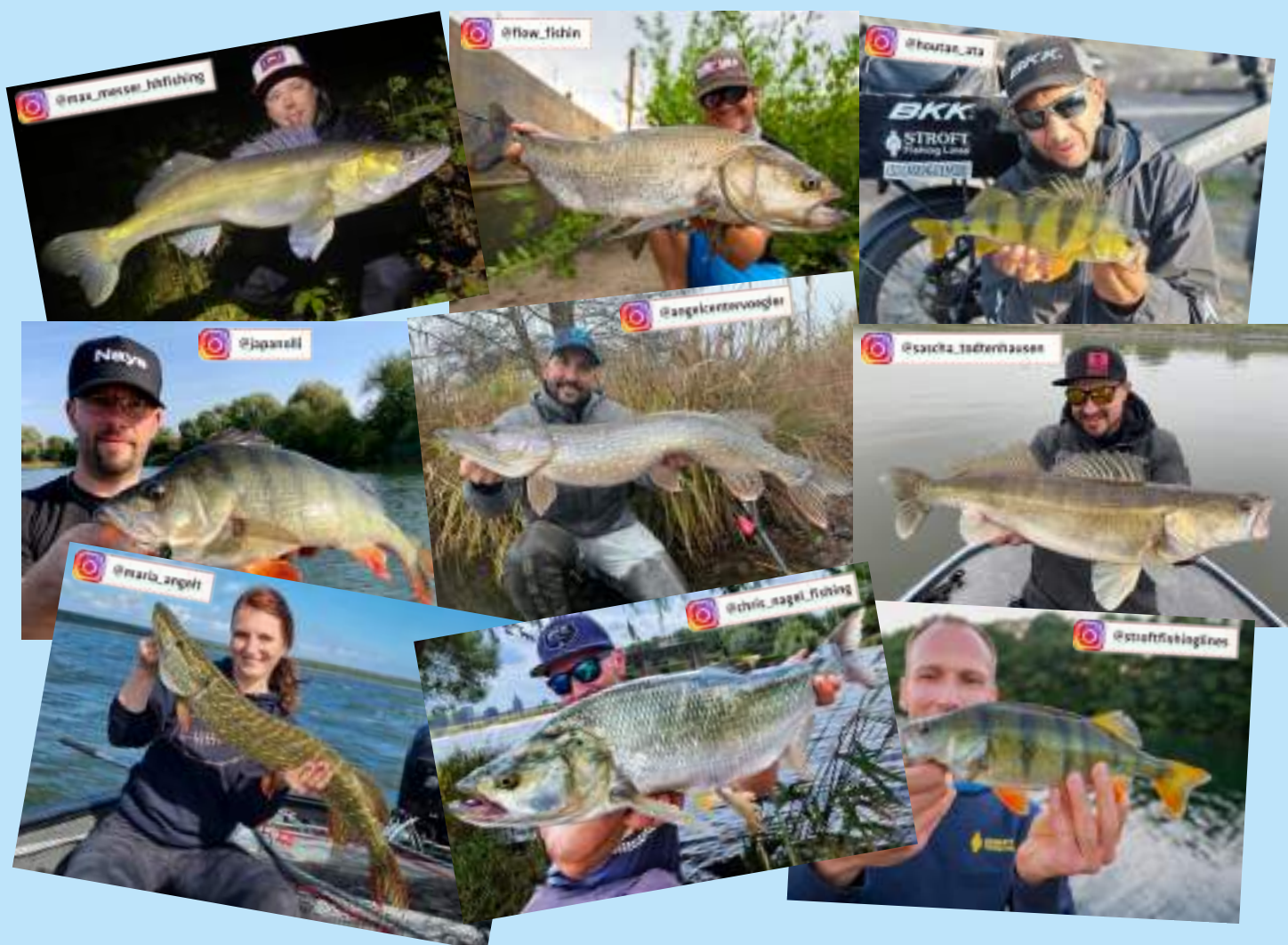
White Fire Fin

Auf Seite 23 finden Sie eine originalgetreue Abbildung der 5 Größen - finden Sie IHREN STROFT Predator!

Ködergröße	Farben	Länge	Gewicht	Perfekt geeignet für den Einsatz auf:	Bestellnummern der STROFT Predator Gummiköder								Preis pro Stück €
					UV Blue Fire Fin	Motoroil Fire Fin	Olive Fire Fin	Silver Fire Fin	Gold Flakes Fire Fin	UV Orange Fire Fin	Purple Fire Fin	White Fire Fin	
STROFT Predator P-6 (3er-Pack pro Farbe)		6 cm	2 Gramm	Barsch, Forelle	34061	34062	34063	34064	34065	34066	34067	34068	4,50 € (3er-Pack)
STROFT Predator P-10		10 cm	8 Gramm	Barsch, Dorsch, Pollack, Wolfsbarsch, Zander	34101	34102	34103	34104	34105	34106	34107	34108	2,95 €
STROFT Predator P-14		14 cm	21 Gramm	Dorsch, Hecht, Pollack, Seelachs, Zander	34141	34142	34143	34144	34145	34146	34147	34148	3,95 €
STROFT Predator P-18		18 cm	46 Gramm	Dorsch, Hecht, Heilbutt, Pollack, Seelachs	34181	34182	34183	34184	34185	34186	34187	34188	4,95 €
STROFT Predator P-22		22cm	83 Gramm	Dorsch, Hecht, Heilbutt, Pollack	34221	34222	34223	34224	34225	34226	34227	34228	8,95 €



Um einen Eindruck zu bekommen, scannen Sie den QR-Code für das STROFT Predator Promovideo!

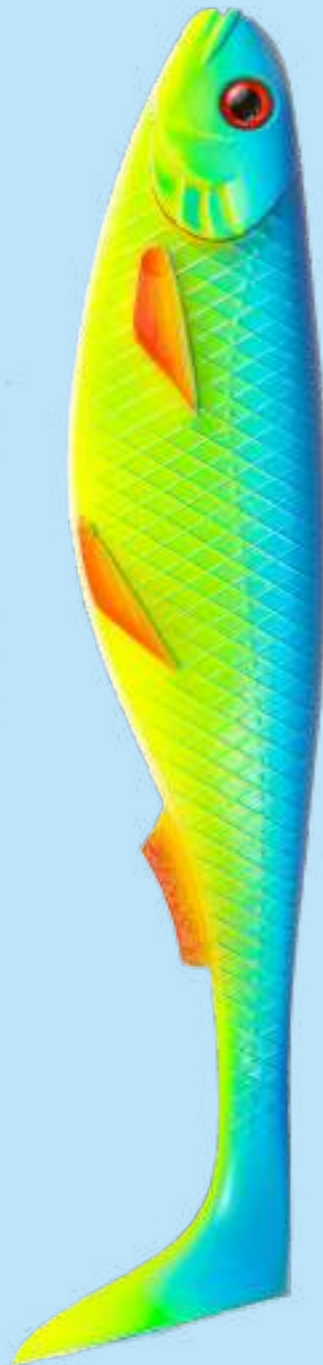


STROFT-TEAM

Hier finden Sie eine originalgetreue Abbildung der 5 Größen - finden Sie IHREN STROFT Predator!



22 cm



18 cm



14 cm



10 cm



6 cm

Als 3er Set und 5er Set lieferbar!

Alle in den Preistabellen gelb unterlegten Bestellnummern (auf Seiten 6, 7, 9, 11, 13, 14) betreffen Spulen, die zum hier vorgestellten STROFT Vorfachspulensystem passen. Diese Spulen können mit fertig montierten Cutter-Ringen erworben, oder auch nachträglich mit Cutter-Ringen bestückt werden (siehe auch Seite 25). Alle so mit Cutter-Ringen versehenen Spulen können **einzel**n oder auch, zusammen mit einem Spulenhalter, im **5er oder 3er Set** benutzt werden.

Als **Einzelspule** wird die Spule zwischen zwei Fingern so gehalten, dass sie ungehindert drehen, und die gewünschte Länge Schnur abgezogen werden kann. Danach wird die Spule fest gehalten und die Schnur in die Klemmvorrichtung (1) eingezogen. Dann wird die Schnur um die Klinge (2) gelegt und durch leichtes Ziehen abgeschnitten. Das Schnurende ist in der Klemmvorrichtung (1) gesichert und steht immer wieder griffbereit zur Verfügung.

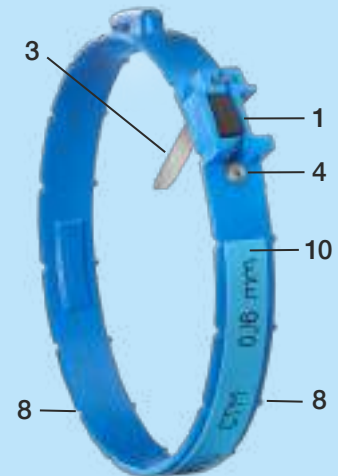


Bei Benutzung als **5er oder 3er Set** können maximal 5, bzw. 3 Spulen auf einen Spulenhalter gesetzt werden. Das ist noch übersichtlicher und das Abziehen, Sichern und Abschneiden der Schnur ist dann noch handlicher. Außerdem können die Sets mit einem Short Strap versehen und außen an der Kleidung getragen werden. Das ist nicht nur „cool“ sondern auch sehr praktisch !!! Außerdem passt das 3er Set von der Größe her auch in jede Jackentasche.



Die Funktionen:

1. Eine Klemmvorrichtung (1) verhindert das unbeabsichtigte Zurückrutschen des Schnurendes in den Spuleninnenraum. So wird das Schnurende immer gut gesichert und steht immer griffbereit zur Verfügung.
2. Eine Blattfeder (3) aus korrosionsfreiem Federstahl gewährleistet eine abgebremste und dennoch sichere und leichtgängige Drehung der Spule.
3. Das Schnurdurchgangsloch (4) ist mit einer aus Hartmessing gefertigten Metallhülse versehen und sorgt so für einen leichtgängigen und ruckfreien Schnurabzug.
4. Die Cutter-Ringe überragen die Spulen jeweils an beiden Seiten und bilden mit dem Spulenhalter ein in sich komplett geschlossenes Gehäuse. Dadurch wird die Schnur vor jeglicher Licht- und UV-Strahlung geschützt. Zusätzlich ermöglicht das geschlossene Gehäuse eine einfachere Handhabung. Das Gehäuse kann an beliebiger Stelle erfasst und gehalten werden, um Schnur von den im Innenraum frei drehend gelagerten Spulen abzuziehen.
5. Die Spulenhalter (5er oder 3er) bestehen aus jeweils zwei ähnlichen Teilen, nämlich der blauen Achse (5) und dem gelben Deckel (6). Die mit Cutter-Ringen bestückten Spulen werden auf die blaue Achse (5) geschoben und können dort verschiedenartig ausgerichtet werden (siehe nächste Seite). Danach wird der gelbe Deckel (6) mit seinem Schaft durch die Bohrung der Achse (5) gesteckt. Durch leichten Druck auf den Deckel rastet dieser mit seinen Federarmen (7) hinter der Bohrung ein. Durch leichten Druck auf diese Federarme (7) lässt sich der gelbe Deckel (6) ebenso wieder öffnen und abziehen.

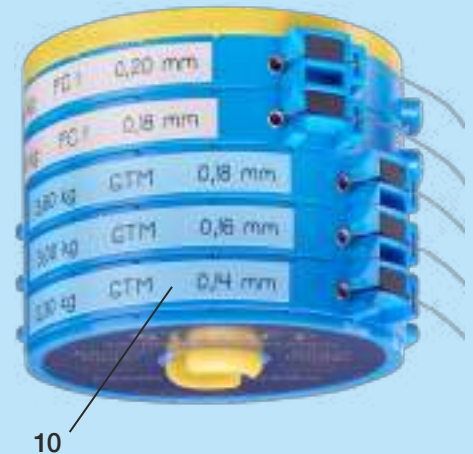
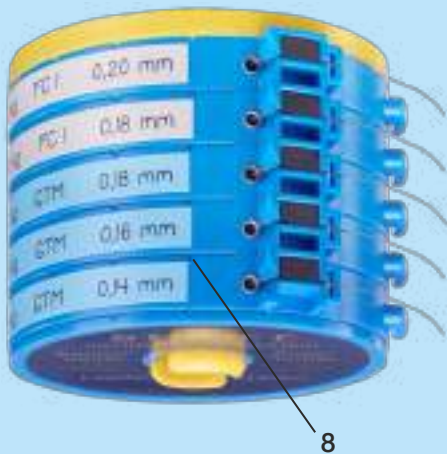


6. Durch gleichmäßig am Umfang verteilte Mitnahmezapfen und Nuten (8) können die Cutter-Ringe, je nach persönlicher Vorliebe, verschiedenartig ausgerichtet werden. (Hier am Beispiel eines 5er Sets).

6.1. In Reihe: Alle Systemelemente, z.B. Klemmvorrichtungen, Klingen u.a., sind übersichtlich in einer Reihe angeordnet! (Das ist die empfohlene Standard-Anordnung).

6.2. Versetzt: Alle Systemelemente sind jeweils versetzt angeordnet. Die Schnurenden sind weiter von einander getrennt und deshalb ggf. besser greifbar.

6.3. In Reihe und versetzt: Die Systemelemente sind nach Schnurtypen versetzt und innerhalb eines Schnurtyps in Reihe angeordnet, um die Schnurtypen ggf. besser unterscheiden zu können.

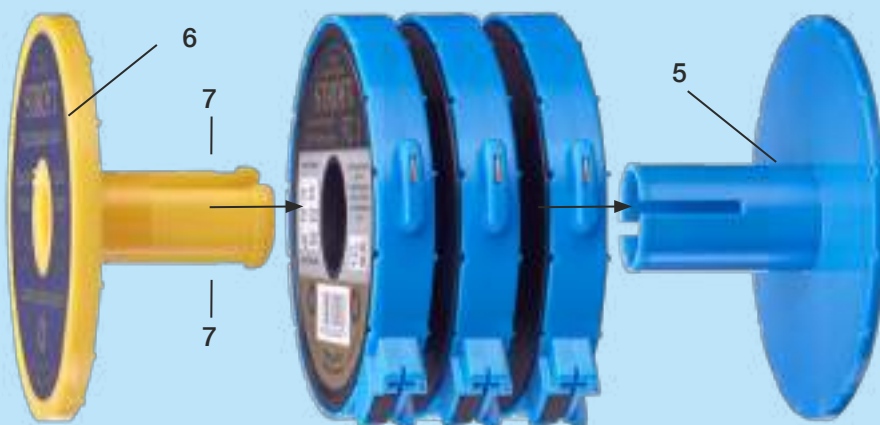
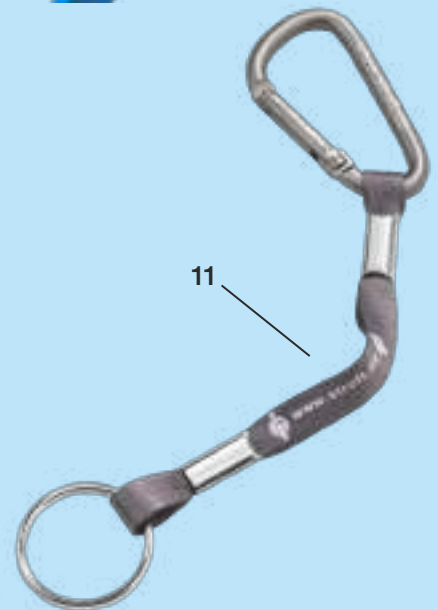
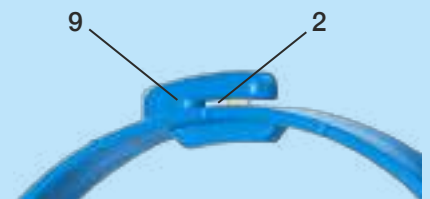


7. Die Schnurschneideeinrichtung (9) ist ausgestattet mit einer speziell dafür angefertigten Klinge (2) aus hochlegiertem Solinger Edelstahl, mit goldfarbener Titanitrid-Beschichtung. Die Klinge hat eine sehr hohe Standzeit. Sollte sie doch einmal stumpf werden, so kann sie sehr einfach gegen eine neue Klinge ausgetauscht werden. Mit der Klinge können Schnüre mit glattem Schnitt ganz leicht durchtrennt werden – auch dicke und zähe und auch geflochtene Schnüre.

8. Die Cutter-Ringe können am Umfang auf den mitgelieferten selbstklebenden Schnuretiketten (10) beschriftet werden. Das Beschriften ist besonders dann hilfreich, wenn die Spulen im Set benutzt werden. Die Angaben wie Schnurtyp, Durchmesser o.ä. sind dann auch am Umfang deutlich sicht- und ablesbar, ohne dass die Spulen zuvor vom Spulenhalter abgenommen werden müssen. Für verschiedene Schnurtypen können mitgelieferte verschiedenfarbige Etiketten benutzt werden.

9. Die Cutter-Ringe sind per „Snap-in“ leicht auf die Spulen aufzuschieben und auch ebenso wieder abzunehmen. Damit sind die Cutter-Ringe immer wiederverwendbar. Wenn eine Spule leer ist, so wird der Cutter-Ring einfach abgenommen und auf die neue volle Spule aufgesetzt.

10. Sportfischer, die das Set außen an der Anglerkleidung befestigen wollen, verwenden das Short-Strap (11) mit einem abnehmbaren grau eloxierten Karabiner auf der einen und einem verchromten Splintring auf der anderen Seite. Am Splintring können weitere Utensilien eingehängt werden (Clip, Glättungstuch zum Glätten/Strecken des Vorfachs, Nadel zum Entfernen von Bindelack aus dem Hakenöhr u.a.).



STROFT® Cutter-Ring

Der Cutter-Ring kann auf drei Arten erworben werden:

1. Cutter-Ring fertig montiert auf einer Vorfachspule (siehe gelb unterlegte Bestellnummern auf den Seiten 6, 7, 9, 11, 13, 14).
2. Cutter-Ringe enthalten im 5er oder 3er Set (siehe unten).
3. Cutter-Ring einzeln, wie rechts abgebildet (inklusive Montageanleitung und Etiketten).

Bestell-Nr. 3714

Preis/Stück 5,95 €

STROFT® Spulenhalter für 5 Spulen

Der Spulenhalter kann auf zwei Arten erworben werden:

1. Spulenhalter enthalten im 5er Set (siehe unten)
2. Spulenhalter einzeln, wie rechts abgebildet (inklusive Montageanleitung).

Bestell-Nr. 3712

Preis/Stück 5,95 €

STROFT® Spulenhalter für 3 Spulen

Der Spulenhalter kann auf zwei Arten erworben werden:

1. Spulenhalter enthalten im 3er Set (siehe unten)
2. Spulenhalter einzeln, wie rechts abgebildet (inklusive Montageanleitung).

Bestell-Nr. 3717

Preis/Stück 5,85 €

STROFT® Short-Strap

Das Short-Strap kann auf zwei Arten erworben werden:

1. Short-Strap enthalten im 5er und 3er Set (siehe unten rechts)
2. Short-Strap einzeln, wie rechts abgebildet (inklusive Montageanleitung).

Bestell-Nr. 3713

Preis/Stück 4,95 €

STROFT® 5er Set (Vorfachspulensystem)

(Ersparnis gegenüber den Einzelteilen = 4,70 €)

Das 5er Set besteht aus:

1. 5 Stück Cutter-Ringe
2. 1 Stück Spulenhalter für 5 Spulen
3. 1 Stück Short Strap
4. 25 Stück Etiketten
5. 1 Stück Montageanleitung

Bestell-Nr. 3715

Preis/Set 35,95 €

STROFT® 3er Set (Vorfachspulensystem)

(Ersparnis gegenüber den Einzelteilen = 2,70 €)

Das 3er Set besteht aus:

1. 3 Stück Cutter-Ringe
2. 1 Stück Spulenhalter für 3 Spulen
3. 1 Stück Short Strap
4. 15 Stück Etiketten
5. 1 Stück Montageanleitung

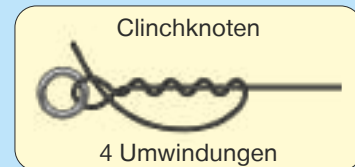
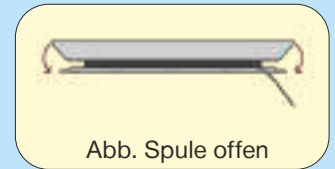
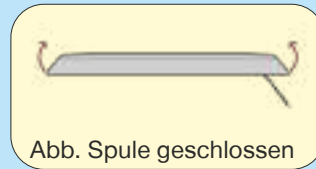
Bestell-Nr. 3716

Preis/Set 25,95 €



STROFT® NiTi Monowire und NiTi Polywire auf praktischer Spenderspule

Farbe: Carbonschwarz matt



Drähte aus Nickel-Titan – Legierungen (NiTi) erfreuen sich im RAUBFISCHSEKTOR zunehmender Beliebtheit - hauptsächlich wegen ihrer einmaligen Eigenschaft, auch nach starken Verbiegungen immer wieder in den alten Zustand zurückzuschlagen. Es gibt allerdings auch Nachteile - nämlich beim „Verbinden“ dieser Nickel-Titan Drähte mit Wirbeln, Karabinern, Haken und anderen. Häufig werden hierfür Klemmhülsen verwendet. Aber leider haben diese Verbindungen stark schwankende Tragkraftwerte, auch wegen der Scharfkantigkeit der Klemmhülse. Wenn die Klemmhülse zu stark gequetscht wird, so besteht die Gefahr einer Kerbeinwirkung am Hülsenende (*NiTi Drähte sind gegen Kerbeinwirkung grundsätzlich anfälliger als Stahldrähte*), und dadurch könnte die Tragkraft gemindert werden. Wenn die Quetschung zu schwach ist, so besteht die Gefahr des Schlupfens, was ebenfalls zu einer Tragkraftminderung führt. Von einigen Firmen wird auch ein „Anknoten“ empfohlen. Jedoch werden auch hier, je nach Drahteigenschaften, nur stark schwankende Knotentragkräfte erreicht. Außerdem ist bei dickeren Monodrähten die Steifigkeit so groß, dass das Anknöten dann sehr schwierig wird.

STROFT NiTi Monowire und STROFT NiTi Polywire lösen diese Probleme und sind damit die erste Wahl wenn es um das ultimative Raubfischvorfach geht. Dabei sind die Verbindungen schnell und einfach herzustellen. Keine zusätzlichen Klemmhülsen, keine Quetschzange - ein einfacher, ganz simpel zu bindender Clinchknöten mit 4 Umwindungen (siehe Abbildung) ist die Lösung - und der kann bei STROFT NiTi (bei den dünneren Drähten) sogar eine Tragkraft von bis zu 100% der linearen Tragkraft erreichen!!! (Siehe Tabelle).

Dies wurde möglich durch eine ganz gezielte Abstimmung der Legierungszusammensetzung auf diejenigen Eigenschaften, die für Raubfischvorfächer gewünscht werden - nämlich: Höchste Bissfestigkeit, Superelastizität, optimale (einfache) Knotbarkeit, bestmögliches Formgedächtnis (Memory), Höchsttragkraft/Höchstknotentragkraft, ausreichende Dehnbarkeit (8%) und reflexionsfreie Oberfläche.

STROFT NiTi Monowire und STROFT NiTi Polywire erfüllen alle diese Eigenschaften in optimaler Weise. Dabei hat ein 0,20er Monowire beispielsweise eine Tragkraft von 4,2 kg, die auch im Clinchknöten nahezu erreicht wird (Siehe Tabelle).

STROFT NiTi

Zul. Durchmesserschwankung +/- 0,002 mm # Meß- und herstellungsbedingte zul. Nennmaßabweichung +0,000 mm bis +0,025 mm # Zul. Tragkraftabweichung +/- 10%.

Typ	Durchmesser mm	Tragkraft kg	Tragkraft Clinchknoten ca. kg	4m Spule			10m Spule		
				Best.-Nr.	€/Sp.	€/m	Best.-Nr.	€/Sp.	€/m
Monowire	0,12	1,30	1,30	3812	16,95	4,24	3812-10	39,95	4,00
Monowire	0,14	1,60	1,60	3814	16,95	4,24	3814-10	39,95	4,00
Monowire	0,20	4,20	4,10	3820	16,95	4,24	3820-10	39,95	4,00
Monowire	0,25	7,00	6,50	3825	17,95	4,49	3825-10	42,45	4,25
Monowire	0,30	10,00	9,00	3830	17,95	4,49	3830-10	42,45	4,25
Monowire	0,35	15,00	siehe Hinweis!	3835	23,95	5,99	3835-10	57,45	5,75
Monowire	0,40	20,00	siehe Hinweis!	3840	23,95	5,99	3840-10	57,45	5,75
Typ	Durchmesser mm	Tragkraft kg	Tragkraft Clinchknoten ca. kg	2m Spule			5m Spule		
				Best.-Nr.	€/Sp.	€/m	Best.-Nr.	€/Sp.	€/m
Polywire 1x3	0,20	3,10	3,00	3920	17,95	8,98	3920-5	42,45	8,49
Polywire 1x3	0,25	4,90	4,80	3925	18,95	9,48	3925-5	44,95	8,99
Polywire 1x7	0,30	8,00	7,20	3930	18,95	9,48	3930-5	44,95	8,99
Polywire 1x7	0,35	14,00	11,00	3935	19,95	9,98	3935-5	46,95	9,39
Polywire 1x7	0,40	18,00	14,50	3940	20,95	10,48	3940-5	49,45	9,89
Polywire 1x7	0,50	27,00	22,00	3950	20,95	10,48	3950-5	49,45	9,89
Polywire 1x7	0,60	35,00	29,00	3960	24,95	12,48	3960-5	59,95	11,99

Hinweis: Monowire ist grundsätzlich steifer als der aus mehreren Einzeldrähten bestehende Polywire. Deshalb sollte man, wenn man den Clinchknöten verwenden will, ca. ab Durchmesser 0,30 mm Polywire wählen (weil Monowire dann recht steif wird). Dagegen ist auch bei einem 0,60er Polywire der Clinchknöten noch gut zu binden! Wenn aber 0,35er oder 0,40-er Monowire eingesetzt werden soll, dann sind Klemmhülsen ratsam. Und um hier die oben angesprochene Kerbwirkung zu verhindern oder zumindest zu verringern, ist es sinnvoll, die relativ scharfe Innenkante der Klemmhülse vorher zu „entschärfen“ (z.B. mit einem 90° Senker). Danach sollte noch ein Schrumpfschlauch über die Verbindung gezogen werden. (Das gilt natürlich auch dann, wenn auch für andere Durchmesser lieber Klemmhülsen statt Clinchknöten benutzt werden sollen.) Die Clinchknöten können natürlich ebenfalls mit einem Schrumpfschlauch überzogen werden. Aus tragkraftrelevanten Gründen ist dies zwar nicht erforderlich, vielleicht aber aus optischen und praktischen Gründen. So wird z.B. das Hängenbleiben von Wasserpflanzen und Algen reduziert. Der Schrumpfschlauch verhüllt dann auch das hervorstehende NiTi-Ende und verhindert außerdem das Aufspleißen beim Polywire. Das hätte zwar ebenfalls keinerlei Auswirkungen auf die Tragkraft, sieht aber gegebenenfalls nicht schön aus. Ein Aufspleißen beim Polywire kann auch durch einen Tropfen Superkleber unterbunden werden.

Das Geräusch, welches beim Dehnen von NiTi Wire entsteht ist material-typisch und somit ein Kennzeichen von NiTi Material!

STROFT® Vorfachringe mit Montagehilfe

Farbe: Grauschwarz

Herausragende Eigenschaften im Vergleich zu anderen Ringen

- Reflexionsarm ★★★★★
- Höchsttragkraft ★★★★★
- Korrosionsfrei ★★★★★
- Trommelpoliert ★★★★★



für bis zu 100% Knoten tragkraft

Diese Ringe werden aus einer hochwertigen korrosionsbeständigen Edel-Legierung hergestellt und in mehreren Arbeitsgängen trommelpoliert - mit dem Ziel, Glätte und Haftreibung zu optimieren. Dadurch wird höchstmögliche Knoten tragkraft gewährleistet. Anschließend erfolgt eine elektrolytische Behandlung, wodurch ein grauschwärzlicher Schimmer entsteht, der äußerst reflexionsarm ist. Die Ringe erhöhen die Tragkraft beim Verbinden von zwei Schnüren auf bis zu 100%. Sie erleichtern das schnelle und einfache Auswechseln von Vorfachspitzen und vermeiden die ständige Verkürzung der Hauptschnur. Sie eignen sich auch bestens für Trockenfliegen-Vorfächer, da sie sehr leicht sind und durch die Oberflächenspannung des Wassers getragen werden. Der beigefügte Einleger enthält eine Montageanleitung, Knotenskizzen und Tragkrafttabelle.

Typ	Ringstärke (d) mm	Außen Ø (D) mm	Tragkraft (F) kg	Bestellnummer	Optimal für Vorfachspitzen von - bis mm	Anwendung	Anzahl je Pack Stück	Preis je Pack €	€/Stck.
1	0,40	2,00	8,0	3701	0,05 - 0,18	Forelle, Weißfisch	10	5,90	0,590
2	0,50	2,50	12,0	3702	0,08 - 0,22	Forelle, Weißfisch	10	5,90	0,590
3	0,55	3,10	16,0	3703	0,12 - 0,28	Forelle, Weißfisch	10	5,90	0,590
4	0,80	5,30	60,0	3704	0,16 - 0,35	Forelle, Lachs	10	8,90	0,890
5	1,10	7,00	100,0	3705	0,20 - 0,45	Lachs, Großfisch	10	8,90	0,890
6	1,40	8,10	150,0	3706	0,25 - 0,60	Lachs, Großfisch	10	8,90	0,890
1, 2, 3		3-er Pack		3707	0,05 - 0,28	Forelle, Weißfisch	30	14,90	0,497
4, 5, 6		3-er Pack		3708	0,16 - 0,60	Forelle, Lachs, Großfisch	30	23,90	0,797

STROFT® Fishing Cap

Hochwertig - Modern - Sportlich

Cap im Farbmix dunkelblau/himmelblau, bestickt mit erhabenem STROFT Logo. Schirm und Front aus 100% Baumwolle, Netzgewebe aus 100% Polyester. Größe durch Snap-Verschluss universell verstellbar.

Bestell-Nr. 3710 Preis/Stück 24,95 €



STROFT® Vorfach-Etui

Aus feinstem Leder, dunkelblau vegetabil gegerbt, mit 6 Kunststoffinnentaschen für Fliegenvorfächer und 2 Innenledertaschen an den Deckelseiten, sowie Magnetverschluss. Inklusive 6 Vorfachbrettchen (mit Gummibändern) zur Aufnahme und Selbstbeschriftung von Fliegenvorfächern, passend für die Etui-Innentaschen.

Bestell-Nr. 3711 Preis/Stück 29,95 €



STROFT® Runningline - Neu ab April 2022

Farbe: Hellblau matt



Das Fliegenfischen mit separaten Einzelteilen einer gesamten Fliegenschnur (Schusskopf, Runningline) erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Nämlich weil hier der Vorteil besteht, dass man seinen Schusskopf perfekt auf die jeweilige Situation auswählen kann und so größtmögliche Flexibilität hat! Und hier kommt Sie dann zum Einsatz - **die erste Runningline von STROFT!**

Hierbei handelt es sich um eine monofile Schnur mit einem flachen, rechteckigen Querschnitt, eine sogenannte Flat Mono, ohne Coating. Die STROFT Runningline bietet beste Schußigenschaften und perfektes Handling. Durch den geringeren Durchmesser und deutlich weniger Reibung ist sie den gecoateten Runninglines in Sachen Wurfweite deutlich überlegen. Im Tuning wurde besonderes Augenmerk auf eine optimale Geschmeidigkeit und eine perfekt abgestimmte Dehnung gelegt. Zusätzlich wurde durch eine optimierte Rohmaterialzusammensetzung eine Runningline kreiert, welche sich leicht strecken lässt und kringelfrei bleibt - auch bei niedrigen Temperaturen!

Details im Überblick:

- Flat Mono - monofile Runningline mit flachem, rechteckigem Querschnitt
- Niedriger Durchmesser ohne Coating - super Handling und maximale Wurfweiten
- Perfekt abgestimmte Dehnung
- Geschmeidig und kringelfrei - auch bei niedrigen Temperaturen
- Erhältlich als 35m Spule in 25lbs, 35lbs, 42lbs, 50lbs
- Farbe: hellblau matt

Tragkraft kg	Tragkraft lbs	Querschnitt mm	Einsatzbereich (Zielfisch)	35m Spule		
				Best.-Nr.	€ / Sp.	€ / m
11,3	25,0	0,30 x 0,60	Einhandruten, Trout-Spey, leichte Switchruten, Ultra-light Skagit (Forelle, Meerforelle)	3325	22,95	0,656
15,9	35,0	0,35 x 0,70	Einhandruten, Zweihand- und Switchruten bis ca. Klasse #6/7 (Meerforelle, Lachs, Hecht)	3335	22,95	0,656
19,1	42,0	0,40 x 0,80	Einhandruten, Zweihandruten ca. Klasse #7/8 bis #8/9 (Lachs, Hecht)	3342	22,95	0,656
22,7	50,0	0,42 x 0,84	Einhandruten, Zweihandruten ca. Klasse #9/10 bis #10/11 (Lachs, Hecht, Huchen)	3350	22,95	0,656



Übersicht

Eine ideale Kombination an technischen Vorzügen und Eigenschaften:

- Das beste Material (STROFT GTM) mit höchsten Tragkraft- und Knotentragkraftwerten, geringstmöglicher Wahrnehmbarkeit und Reflexion, hoher Abriebfestigkeit sowie zähelastischer Geschmeidigkeit.
- Eine darauf optimal abgestimmte konstruktive Gestaltung, die degressive Verjüngung, für höchstwirksame Kraftübertragung mit gezielter Präsentation der Fliege.
- Eine schockdämpfende Verstreckung der Keule und des Mittelteils für die sichere Landung des Fisches.
- In 4 verschiedenen Längen 240 cm - 280 cm - 375 cm - 470 cm (7,5 ft - 9 ft - 12 ft - 15 ft).
- In 11 verschiedenen Stärken (Spitze von 0,10 mm bis 0,42 mm) 7X - 6X - 5X - 4X - 3X - 2X - 1X - 0X - 02X - 04X - 06X.
- Das sind 44 Vorfächer - für jeden erdenkbaren Einsatz das ideale Vorfach: Von der ultraleichten Trockenfliegenangelei bis zur schweren Salzwasserfliegenangelei!
- Auf kleinen Vorfachbrettchen, passend in jede Anglertasche und passend in das STROFT Vorfach-Etui.

Lieferbar als Einzelverpackung oder als 3er Pack:



Schonen Sie die Umwelt und sparen Sie 2,75 € gegenüber der Einzelverpackung!

Die nebenstehende Tabelle zeigt die metrischen und angloamerikanischen Abmessungen sowie die Preise der Vorfächer.

Die Vorfachtable auf Seite 32 zeigt die Schnurdurchmesser aller Vorfächer in Abständen von jeweils 20 cm.





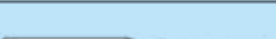








Die Tabelle auf Seite 31 zeigt beispielhaft 13 Vorschläge für ein Trockenfliegenvorfach mit 0,14-er Spitze (5X) und einer Länge von 260 cm.

Unter www.stroft.de -> Fliegenvorfächer oder direkt unter www.fliegenvorfach.de finden Sie über 1000 weitere Vorschläge für alle Durchmesser und Längen, sowie zahlreiche weitere Tipps und Hinweise zur Findung des optimalen Vorfachs.

Für die praktische Bereithaltung mehrerer Vorfächer am Gewässer empfehlen wir das STROFT Vorfach-Etui, mit mehreren Aufnahmefächern, welches in jede Tasche passt (siehe Seite 28)!

Abmessungen und Preise													
Vorfach Nr.	Länge cm	Durchmesser Spitze mm	Tragkraft Spitze kg	Durchmesser Keule mm	Einzelverpackung		3er Pack		Länge ft	X Code in	Durchmesser Tippet in	Tragkraft Tippet lb	Durchmesser Butt in
					Bestellnummer	Preis pro Stck €	Bestellnummer	Preis pro Pack €					
1	240	0,10	1,2	0,40	31110	5,90	32110	14,95	7,5	7X	0,004	2,6	0,016
2	240	0,12	1,6	0,44	31112	5,90	32112	14,95	7,5	6X	0,005	3,5	0,017
3	240	0,14	2,2	0,50	31114	5,90	32114	14,95	7,5	5X	0,006	4,8	0,019
4	240	0,17	2,9	0,52	31117	5,90	32117	14,95	7,5	4X	0,007	6,4	0,020
5	240	0,20	3,6	0,54	31120	5,90	32120	14,95	7,5	3X	0,008	7,9	0,021
6	240	0,22	4,3	0,56	31122	5,90	32122	14,95	7,5	2X	0,009	9,5	0,022
7	240	0,25	5,3	0,58	31125	5,90	32125	14,95	7,5	1X	0,010	11,7	0,023
8	240	0,27	6,3	0,60	31127	5,90	32127	14,95	7,5	0X	0,011	13,9	0,024
9	240	0,32	7,5	0,66	31132	5,90	32132	14,95	7,5	02X	0,013	16,5	0,026
10	240	0,37	9,0	0,70	31137	5,90	32137	14,95	7,5	04X	0,015	19,8	0,028
11	240	0,42	11,0	0,72	31142	5,90	32142	14,95	7,5	06X	0,017	24,2	0,029
12	280	0,10	1,2	0,40	31210	5,90	32210	14,95	9	7X	0,004	2,6	0,016
13	280	0,12	1,6	0,44	31212	5,90	32212	14,95	9	6X	0,005	3,5	0,017
14	280	0,14	2,2	0,50	31214	5,90	32214	14,95	9	5X	0,006	4,8	0,019
15	280	0,17	2,9	0,52	31217	5,90	32217	14,95	9	4X	0,007	6,4	0,020
16	280	0,20	3,6	0,54	31220	5,90	32220	14,95	9	3X	0,008	7,9	0,021
17	280	0,22	4,3	0,56	31222	5,90	32222	14,95	9	2X	0,009	9,5	0,022
18	280	0,25	5,3	0,58	31225	5,90	32225	14,95	9	1X	0,010	11,7	0,023
19	280	0,27	6,3	0,60	31227	5,90	32227	14,95	9	0X	0,011	13,9	0,024
20	280	0,32	7,5	0,66	31232	5,90	32232	14,95	9	02X	0,013	16,5	0,026
21	280	0,37	9,0	0,70	31237	5,90	32237	14,95	9	04X	0,015	19,8	0,028
22	280	0,42	11,0	0,72	31242	5,90	32242	14,95	9	06X	0,017	24,2	0,029
23	375	0,10	1,2	0,40	31310	5,90	32310	14,95	12	7X	0,004	2,6	0,016
24	375	0,12	1,6	0,44	31312	5,90	32312	14,95	12	6X	0,005	3,5	0,017
25	375	0,14	2,2	0,50	31314	5,90	32314	14,95	12	5X	0,006	4,8	0,019
26	375	0,17	2,9	0,52	31317	5,90	32317	14,95	12	4X	0,007	6,4	0,020
27	375	0,20	3,6	0,54	31320	5,90	32320	14,95	12	3X	0,008	7,9	0,021
28	375	0,22	4,3	0,56	31322	5,90	32322	14,95	12	2X	0,009	9,5	0,022
29	375	0,25	5,3	0,58	31325	5,90	32325	14,95	12	1X	0,010	11,7	0,023
30	375	0,27	6,3	0,60	31327	5,90	32327	14,95	12	0X	0,011	13,9	0,024
31	375	0,32	7,5	0,66	31332	5,90	32332	14,95	12	02X	0,013	16,5	0,026
32	375	0,37	9,0	0,70	31337	5,90	32337	14,95	12	04X	0,015	19,8	0,028
33	375	0,42	11,0	0,72	31342	5,90	32342	14,95	12	06X	0,017	24,2	0,029
34	470	0,10	1,2	0,40	31410	5,90	32410	14,95	15	7X	0,004	2,6	0,016
35	470	0,12	1,6	0,44	31412	5,90	32412	14,95	15	6X	0,005	3,5	0,017
36	470	0,14	2,2	0,50	31414	5,90	32414	14,95	15	5X	0,006	4,8	0,019
37	470	0,17	2,9	0,52	31417	5,90	32417	14,95	15	4X	0,007	6,4	0,020
38	470	0,20	3,6	0,54	31420	5,90	32420	14,95	15	3X	0,008	7,9	0,021
39	470	0,22	4,3	0,56	31422	5,90	32422	14,95	15	2X	0,009	9,5	0,022
40	470	0,25	5,3	0,58	31425	5,90	32425	14,95	15	1X	0,010	11,7	0,023
41	470	0,27	6,3	0,60	31427	5,90	32427	14,95	15	0X	0,011	13,9	0,024
42	470	0,32	7,5	0,66	31432	5,90	32432	14,95	15	02X	0,013	16,5	0,026
43	470	0,37	9,0	0,70	31437	5,90	32437	14,95	15	04X	0,015	19,8	0,028
44	470	0,42	11,0	0,72	31442	5,90	32442	14,95	15	06X	0,017	24,2	0,029

Beispielskizzen Trockenfliegenvorfach

Bewertung: 1 bis 7		Vorschläge für STROFT GTM - Fliegenvorfächer		Hier am Beispiel: Spitze 0,14 mm / 5X Länge 260 cm				
Bewertung: 1 bis 7	Bewertung: 1 bis 7	Vorfach Nr.	Vorfachskizzen Längen (cm) Maßstab 1:50 Durchmesser (mm) gedehnt	Durchmesser Keule (mm)	Länge Keule (cm)	Länge Spitze (cm)	Maßnahmen am Vorfach:	
1	7	Nr.27		A	0,54	120	50	Bei 190 cm kürzen (Schnurdurchmesser ca. 0,26 mm), 20 cm STROFT GTM 0,20 mm oder FC1 0,20 mm anknöten, Vorfachring Nr.1 bei 210 cm anknöten, 50 cm GTM/ABR 0,14 mm oder FC1 0,14 mm anknöten.
1	7	Nr.6		B	0,56	80	50	Bei 190 cm kürzen (Schnurdurchmesser ca. 0,25 mm), 20 cm STROFT GTM 0,20 mm oder FC1 0,20 mm anknöten, Vorfachring Nr.1 bei 210 cm anknöten, 50 cm GTM/ABR 0,14 mm oder FC1 0,14 mm anknöten.
1	7	Nr.36		C	0,50	140	50	Bei 210 cm kürzen (Schnurdurchmesser ca. 0,20 mm), Vorfachring Nr.1 bei 210 cm anknöten, 50 cm GTM/ABR 0,14 mm oder FC1 0,14 mm anknöten.
1	7	Nr.35		D	0,44	140	50	Bei 210 cm kürzen (Schnurdurchmesser ca. 0,17 mm), Vorfachring Nr.1 bei 210 cm anknöten, 50 cm GTM/ABR 0,14 mm oder FC1 0,14 mm anknöten.
2	6	Nr.25		E	0,50	120	50	Bei 210 cm kürzen (Schnurdurchmesser ca. 0,18 mm), Vorfachring Nr.1 bei 210 cm anknöten, 50 cm GTM/ABR 0,14 mm oder FC1 0,14 mm anknöten.
2	6	Nr.14		F	0,50	120	50	20 cm STROFT GTM 0,45mm an Keule vorknöten. Dann bei 210 cm kürzen (Schnurdurchmesser ca. 0,18 mm), Vorfachring Nr.1 bei 210 cm anknöten, 50 cm GTM/ABR 0,14 mm oder FC1 0,14 mm anknöten.
2	6	Nr.15		G	0,52	100	50	Bei 210 cm kürzen (Schnurdurchmesser ca. 0,20 mm), Vorfachring Nr.1 bei 210 cm anknöten, 50 cm GTM/ABR 0,14 mm oder FC1 0,14 mm anknöten.
3	5	Nr.4		H	0,52	80	50	Bei 210 cm kürzen (Schnurdurchmesser ca. 0,19 mm), Vorfachring Nr.1 bei 210 cm anknöten, 50 cm GTM/ABR 0,14 mm oder FC1 0,14 mm anknöten.
3	5	Nr.14		I	0,50	100	50	Bei 210 cm kürzen (Schnurdurchmesser ca. 0,17 mm), Vorfachring Nr.1 bei 210 cm anknöten, 50 cm GTM/ABR 0,14 mm oder FC1 0,14 mm anknöten.
4	4	Nr.14		K	0,50	80	40	Keule um 20 cm kürzen.
5	3	Nr.25		L	0,50	70	50	Keule um 50 cm kürzen. Dann Vorfach auf 260 cm kürzen.
6	2	Nr.25		M	0,50	60	60	Keule um 60 cm kürzen. Dann Vorfach auf 260 cm kürzen.
7	1	Nr.25		N	0,50	50	70	Keule um 70 cm kürzen. Dann Vorfach auf 260 cm kürzen.

Bewertung: 1 = eher vorteilhaft
7 = eher nachteilhaft

Streckverhalten und Scheuchwirkung nehmen demnach von A nach N ab.

A hat also sehr gute Streck-/Abroll-/Wurfeigenschaften, auch bei Wind und schwächerer Wurftechnik, andererseits jedoch eine größere Scheuchwirkung (wegen langer Keule und kurzer Spitze).

N hat zwar eine sehr geringe Scheuchwirkung (wegen kurzer Keule und langer Spitze), erfordert aber eine ausgereifte Wurftechnik bei geeigneten Windverhältnissen.

Unsere Empfehlung: Beginnen Sie mit einem "ausgewogenen" Vorfach.

I wenn ein Vorfachring eingesetzt werden soll.
K wenn zunächst kein Vorfachring benutzt werden soll.

Bitte beachten Sie bei allen Längenangaben die erforderlichen Zugaben für das Binden der Knotens!

Vorfachtablelle

Welches ist das optimale Vorfach?

Das optimale Vorfach sollte sich gut strecken und dabei keine Scheuchwirkung aufweisen. Leider schließen sich diese beiden Anforderungen teilweise gegenseitig aus. Zur Erinnerung: Ein Vorfach streckt sich umso besser - aber gleichzeitig wird auch die „Scheuchwirkung“ um so größer:

- Je kürzer die Gesamtlänge.
- Je länger oder dicker die Keule.
- Je kürzer oder dicker die Spitze.

Außerdem haben natürlich Einfluß:

- Das eigene werferische Können.
- Die Windverhältnisse
- Das Wetter (sonnig klar - bedeckt)
- Die Gewässerverhältnisse (klar - trübe), (reißender Bach - ruhiger See)
- Die Scheu des zu beangelnden Fisches.

Das STROFT GTM - Fliegenvorfachsystem liefert deshalb nicht nur jeweils ein Vorfach für jeden gewünschten Einsatz,

sondern eine Auswahl. Damit kann das optimale Vorfach zielgenau ausgewählt und hergestellt werden.

Auf Seite 30 finden Sie beispielhaft 13 Vorschläge für Trockenfliegenvorfächer mit einer 0,14-er Spitze (5X) und einer Länge von 260 cm.

Weitere Vorschläge für alle Durchmesser und Längen - insgesamt über 1000 - finden Sie auf www.stroft.de -> Fliegenvorfächer oder direkt unter www.fliegenvorfach.de.

Der STROFT-Vorfachring

Sie können die Fliege direkt an das jeweilige Vorfach anknöten. Oder Sie benutzen Vorfachspitzen aus STROFT GTM, LS, ABR oder FC 1 zusammen mit den STROFT Vorfachringen (siehe Seite 28). Wir empfehlen diese letztgenannte Variante da diese gleich mehrere Vorteile bietet:

- Die eben genannten Vorfachspitzen haben eine höhere Tragkraft als die Spitze des STROFT GTM Vorfachs (bedingt durch die schockdämpfende Verstreckung des Gesamtvorfachs).
- Die Tragkraft der Knoten am Ring ist erheblich höher als bei der direkten Verbindung mit doppeltem Uni- oder Bloodknoten.
- Verschiedene Spitzen (GTM, ABR, LS, FC 1) mit verschiedenen Stärken und Längen können schnell und leicht ausgewechselt werden, beispielsweise um die „Scheuchwirkung“ zu minimieren.
- Das Vorfach wird nicht ständig verkürzt und muss deshalb längst nicht so häufig ausgewechselt werden.
- Und deshalb ist die Methode mit dem Vorfachring auf lange Sicht auch preisgünstiger.

Vorfach Nr.		Schnurdurchmesser in 1/100 mm (Meß- und herstellungsbedingte Abweichungen bis 0,02 mm)														Vorfachlänge in cm ->										
		0	20	40	60	80	100	120	140	160	180	200	220	240	260	280	300	320	340	360	375	400	420	440	460	470
1	40	40	40	40	40	25	18	16	14	13	12	11	10													
2	44	44	44	44	44	29	22	18	16	15	14	13	12													
3	50	50	50	50	50	32	25	21	19	17	16	15	14													
4	52	52	52	52	52	35	28	24	22	20	19	18	17													
5	54	54	54	54	54	39	32	28	25	23	22	21	20													
6	56	56	56	56	56	43	35	31	28	26	24	23	22													
7	58	58	58	58	58	45	37	33	31	29	27	26	25													
8	60	60	60	60	60	50	42	38	35	32	30	28	27													
9	66	66	66	66	66	54	46	41	38	35	33	33	32													
10	70	70	70	70	70	58	50	45	42	39	38	38	37													
11	72	72	72	72	72	62	55	50	46	44	43	43	42	v	v											
12	40	40	40	40	40	25	18	16	14	13	12	11	10	10												
13	44	44	44	44	44	29	22	18	16	15	14	13	12	12												
14	50	50	50	50	50	32	25	21	19	17	16	15	14	14												
15	52	52	52	52	52	35	28	24	22	20	19	18	17	17												
16	54	54	54	54	54	39	32	28	25	23	22	21	20	20												
17	56	56	56	56	56	43	35	31	28	26	24	23	22	22												
18	58	58	58	58	58	45	37	33	31	29	27	26	25	25												
19	60	60	60	60	60	50	42	38	35	32	30	28	27	27												
20	66	66	66	66	66	54	46	41	38	35	33	33	32	32												
21	70	70	70	70	70	58	50	45	42	39	38	38	37	37												
22	72	72	72	72	72	62	55	50	46	44	43	43	42	42	v	v	v	v	v	v						
23	40	40	40	40	40	25	18	16	14	13	12	11	10	10	10	10	10	10	10							
24	44	44	44	44	44	29	22	18	16	15	14	13	12	12	12	12	12	12	12							
25	50	50	50	50	50	32	25	21	19	17	16	15	14	14	14	14	14	14	14							
26	52	52	52	52	52	35	28	24	22	20	19	18	17	17	17	17	17	17	17							
27	54	54	54	54	54	39	32	28	25	23	22	21	20	20	20	20	20	20	20							
28	56	56	56	56	56	43	35	31	28	26	24	23	22	22	22	22	22	22	22							
29	58	58	58	58	58	45	37	33	31	29	27	26	25	25	25	25	25	25	25							
30	60	60	60	60	60	50	42	38	35	32	30	28	27	27	27	27	27	27	27							
31	66	66	66	66	66	54	46	41	38	35	33	33	32	32	32	32	32	32	32							
32	70	70	70	70	70	58	50	45	42	39	38	38	37	37	37	37	37	37	37							
33	72	72	72	72	72	62	55	50	46	44	43	43	42	42	42	42	42	42	42	v	v	v	v	v	v	v
34	40	40	40	40	40	25	18	16	14	13	12	11	10	10	10	10	10	10	10							
35	44	44	44	44	44	29	22	18	16	15	14	13	12	12	12	12	12	12	12							
36	50	50	50	50	50	32	25	21	19	17	16	15	14	14	14	14	14	14	14							
37	52	52	52	52	52	35	28	24	22	20	19	18	17	17	17	17	17	17	17							
38	54	54	54	54	54	39	32	28	25	23	22	21	20	20	20	20	20	20	20							
39	56	56	56	56	56	43	35	31	28	26	24	23	22	22	22	22	22	22	22							
40	58	58	58	58	58	45	37	33	31	29	27	26	25	25	25	25	25	25	25							
41	60	60	60	60	60	50	42	38	35	32	30	28	27	27	27	27	27	27	27							
42	66	66	66	66	66	54	46	41	38	35	33	33	32	32	32	32	32	32	32							
43	70	70	70	70	70	58	50	45	42	39	38	38	37	37	37	37	37	37	37							
44	72	72	72	72	72	62	55	50	46	44	43	43	42	42	42	42	42	42	42	v	v	v	v	v	v	v

Technische Daten

Daten	Typ	Monofile aus Polyamid-Legierungen						Monofile aus Fluorocarbon			Polyfile aus UHMWPE		
		STROFT N	STROFT color	STROFT GTM	STROFT LS	STROFT ABR	STROFT FC1	STROFT FC2	STROFT GTP Typ R	STROFT GTP Typ E	STROFT GTP Typ S		
Rohmaterial (Chemische Bezeichnung)		Polyamid-Legierung	Polyamid-Legierung	Polyamid-Legierung	Polyamid-Legierung	Polyamid-Legierung	PVDF	PVDF	Peak-UHMWPE	Peak-UHMWPE	ULTRA-Peak-UHMWPE		
Rohmaterial (Handelsname oder andere Bezeichnung)		Copolymer Blend	Copolymer Blend	Copolymer Blend	Copolymer Blend	Copolymer Blend	Fluorocarbon	Fluorocarbon	Dyneema-Spektra, Tivar u.a.	Dyneema-Spektra, Tivar u.a.	Dyneema-Spektra, Tivar u.a.		
Schnurtyp		Monofil (einfädig)	Monofil (einfädig)	Monofil (einfädig)	Monofil (einfädig)	Monofil (einfädig)	Monofil (einfädig)	Monofil (einfädig)	Polyfil, geflochten aus vielen Strängen	Polyfil, geflochten aus vielen Strängen	Polyfil, geflochten aus vielen Strängen		
Farben		Kristallweiß	Schwarz,rot, gelb (fluoresz.)	Blaugrau transparent	Helldgrau transparent	Helldgrau transparent	Kristall transparent	Kristall transparent	Hellgrau, grün u.a., insgesamt 9 Farben	Wassergrau, u.a., insgesamt 6 Farben	Silbergrau, gelbgrün		
Zugfestigkeit trocken ¹⁾ ohne Knoten	N/mm ²	750	1.030	1.150	1.180	1.150	1.070	1.060	2.500	2.550	2.600		
Zugfestigkeit nass ²⁾ ohne Knoten	N/mm ²	680	990	1.070	1.100	1.070	1.070	1.060	2.500	2.550	2.600		
Zugfestigkeit mit Knoten ³⁾	%	90	100	100	100	96	85	80	86 ⁴⁾	88 ⁴⁾	90 ⁴⁾		
Wasseraufnahme ²⁾	%	9	6	6	6	4	0,01	0,01	0,002	0,002	0,002		
Mess- und herstellungsbed. zul. Nennmassabweichung ¹⁾	mm	+ 0,025	+ 0,025	+ 0,025	+ 0,025	+ 0,025	+ 0,025	+ 0,025	nicht angegeben ⁵⁾	nicht angegeben ⁵⁾	nicht angegeben ⁵⁾		
Zulässige Durchmesserschwankung ¹⁾	mm	+/- 0,002	+/- 0,002	+/- 0,002	+/- 0,002	+/- 0,002	+/- 0,002	+/- 0,002	nicht angegeben ⁵⁾	nicht angegeben ⁵⁾	nicht angegeben ⁵⁾		
Zulässige Tragkraftabweichung ¹⁾	%	+/- 10	+/- 10	+/- 10	+/- 10	+/- 10	+/- 10	+/- 10	+/- 10	+/- 10	+/- 10		
Bruchdehnung ¹⁾	%	31	29	24	17	23	26	26	4	4	4		
Anziehdehnung ¹⁾ (bei ca. 50% der Bruchlast)	%	19	17	14	9	13	14	14	3	3	3		
Feinlastdehnung ¹⁾ (bei ca. 10% der Bruchlast)	%	7	6	5	3	5	2	2	1	1	1		
Dichte	g/cm ³	1,14	1,14	1,14	1,14	1,14	1,78	1,78	0,97	0,97	0,97		
Lichtbrechungsindex		1,58	1,58	1,58	1,58	1,58	1,42	1,42	1,54 ⁶⁾	1,54 ⁶⁾	1,54 ⁶⁾		
Hitzebeständig bis	°C	60	60	60	60	60	50	50	50	50	50		
Kältebeständig bis	°C	- 40	- 40	- 40	- 40	- 40	- 20	- 20	- 20	- 20	- 20		
Schmelzpunkt	°C	205	205	205	205	205	175	175	160	160	160		
Abriebfestigkeit		mittel	hoch	hoch	hoch	sehr hoch	sehr hoch	sehr hoch	sehr hoch	sehr hoch	hoch		
Sensibilität/Rückmeldung		mittel	mittel	hoch	sehr hoch	hoch	sehr hoch	sehr hoch	extrem hoch	extrem hoch	extrem hoch		
Weichheit/Geschmeidigkeit		mittel	weich, geschmeidig	geschmeidig	hart, geschmeidig	zäh, geschmeidig	hart, geschmeidig	hart, geschmeidig	weich	weich	weich		
Stiefigkeit/Memory		gering	sehr gering	mittel	relativ groß	mittel-groß	relativ groß	relativ groß	äußerst gering	äußerst gering	äußerst gering		
Sichtbarkeit		sehr gering	sehr hoch	sehr gering	sehr gering	gering	extrem gering	extrem gering	hoch (je nach Farbe)	hoch (je nach Farbe)	hoch (je nach Farbe)		
Lichtbeständigkeit		mittel	hoch	hoch	hoch	hoch	extrem hoch	extrem hoch	extrem hoch	extrem hoch	extrem hoch		
Salzwasserbeständigkeit		mittel	hoch	hoch	hoch	hoch	sehr hoch	sehr hoch	sehr hoch	sehr hoch	sehr hoch		
Wurf-Ablaufigenschaften		gut	sehr gut	extrem gut	sehr gut	sehr gut	gut	gut	gut	sehr gut	extrem gut		
Lebensdauer		niedrig	hoch	hoch	hoch	hoch	sehr hoch	sehr hoch	sehr hoch	sehr hoch	sehr hoch		
Preisklasse		niedrig	hoch	hoch	sehr hoch	hoch	sehr hoch	hoch	sehr hoch	sehr hoch	extrem hoch		

¹⁾ Schnurdurchmesser ca. 0,25/0,26mm, Luftfeuchtigkeit 70%, Lufttemperatur 20 °C

²⁾ Schnurdurchmesser ca. 0,25/0,26mm, Wasserlagerung 1 Std., Wassertemperatur 20 °C

³⁾ Schlaufenknoten, 2 mal gesteckt, in % der Zugfestigkeit ohne Knoten (trocken und nass)

⁴⁾ Durch Spleißen/Nähen oder Verwendung von „Einhängösen“ kann die Zugfestigkeit mit Knoten erheblich verbessert werden

⁵⁾ Gilt für die Einzelfaser

Hinweis: Die Tragkraftwerte für alle Schnüre und alle Durchmesser finden Sie in den Preistabellen. Siehe hierzu auch Seite 16.

„Memory“ und „Kringeln“

Mit „**Memory**“ (engl. Gedächtnis) bezeichnet man das Bestreben einer Angelschnur, eine aufgezogene Verformung (z.B. hervorgerufen durch die Krümmung auf der Spule oder Rolle) noch eine gewisse Zeit beizubehalten. Diese leicht spiralförmig aussehende Verformung geht bei Gebrauch der Schnur nach und nach vollständig zurück. Ebenso die ganz feinen Eindellungen der Schnur die durch den Wickeldruck der oberen Schnurlagen auf die weiter unten liegende Schnur entstehen. Die Schnur fühlt sich dann kurz nach dem Abspulen nicht ganz glatt an. Auch hier handelt es sich nur um eine vorübergehende Erscheinung (ohne Schaden für die Schnur). Beim Gebrauch im abgespulten Zustand, vor allem bei sommerlichen Temperaturen, erhalten die Schnüre recht schnell wieder die „Originalglätte“. Man kann diesen Vorgang auch beschleunigen, indem man die abgespulte Schnur lang auszieht und dann belastet und streckt.

Anders ist es bei der Verformung, die z.B. auftritt, wenn eine Schnur unter Last über eine Kante gezogen wird. Dann tritt häufig ein „**Kringeln**“ auf, welches auch durch anschließendes Strecken manchmal nicht mehr ganz zu beseitigen ist. Wenn auch durch intensives und mehrfaches Strecken die Schnur nicht mehr zu glätten ist, dann ist die Schnur „bleibend“ verformt worden - hier spricht man dann nicht mehr von „Memory“ sondern eher von einer Beschädigung. Das betreffende Schnurstück sollte, zumindest wenn Beschädigungen an der Oberfläche sichtbar sein sollten, dann besser ausgewechselt werden.

Ein leichtes „**Kringeln**“ kann auch auftreten, wenn beim Knotenbinden Fehler gemacht werden (siehe Seite 37). Und hauptsächlich dann, wenn die Schnur unter Belastung durch das Hakenöhr, Vorfachring, Wirbel, Karabiner o.ä.

gezogen wird. Hierbei entsteht zwar keine Verletzung der Schnur und somit auch keine Tragkraftminderung - aber dennoch ist dieses „Kringeln“ höchst unerwünscht (ganz besonders bei Fliegenvorfächern) und muss unbedingt vermieden werden.

Das „**Memory**“ und auch das „**Kringeln**“ macht sich verstärkt bei den modernen und etwas steiferen Hochleistungs-Monofilen bemerkbar. Tendenziell gilt: Je höher die Steifigkeit (und je niedriger die Temperatur beim Angeln), je größer und nachhaltiger ist der Memory-Effekt. Und speziell **Winterangler** verzichten deshalb auch mal gern auf die zusätzlichen Tragkraftreserven von etwas steiferen Hochleistungsschnüren und bevorzugen in der kalten Jahreszeit Schnüre mit größerer Weichheit und Geschmeidigkeit, besonders dann, wenn mit stärkeren Durchmessern von etwa über 0,25 mm Durchmesser gefischt wird. Das ist allerdings immer eine sehr persönliche Entscheidung, die jeder Sportfischer für sich selber treffen muss. Aus Diskussionsbeiträgen wissen wir, dass STROFT GTM, STROFT ABR und speziell STROFT LS hier wohl den Grenzfall darstellen – für einige Sportfischer sind diese Schnüre auch bei Minustemperaturen unverzichtbar – für andere sind sie im Winter zu steif, es wird dann eher STROFT color bevorzugt.

Auf der anderen Seite verzichtet der **Fliegenfischer** (auch bei niedrigen Temperaturen) heute nicht mehr auf die hervorragenden Tragkraft- und Abrolleigenschaften die etwas steifere Hochleistungsschnüre nun mal bieten - wie am Erfolg der STROFT GTM als Vorfach- und Tippetmaterial zu sehen ist. Wenn die Knoten fehlerfrei, gemäß der Anleitung auf Seite 37, gebunden werden, so tritt selbst bei der noch etwas steiferen STROFT LS kein „Kringeln“ auf

und alle Vorteile können voll genutzt werden. Im übrigen wusste sich der Sportfischer und speziell der Fliegenfischer, bei dem ein exakt gestrecktes Vorfach immer höchste Priorität hat, auch schon immer zu helfen.

Er benutzt ein Stückchen Fahrrad-schlauch o.ä. als „Glättungstuch“, um das ggf. vorhandene „**Memory**“ oder auch ein aufgetretenes „**Kringeln**“ zu beseitigen. Das Vorfach wird auf der einen Seite befestigt (z.B. durch Einhängen der Fliege) und auf der anderen Seite gehalten und leicht gezogen. Der betroffene Bereich wird dann mit dem „Glättungstuch“ durch Hin- und Her-Bewegungen gerieben. Dabei entsteht Wärme, die, unterstützt durch den Schnurzug, die Schnur wieder glatt werden lässt. Hierbei sollte man aber sehr vorsichtig vorgehen, zumindest beim Tippet, weil eine zu große Wärmeentwicklung auch zu Tragkraftminderungen führen kann.

Wir empfehlen als „Glättungstuch“ deshalb nicht unbedingt ein Stückchen Fahrradgummi, sondern ein Material, welches eine hohe Wärmeleitfähigkeit hat, und welches die beim Reiben entstehende Wärme schnell abführt. Dadurch wird die Gefahr der Schnurbeschädigung durch Überhitzung verringert und es wird dennoch ein gutes „Glättungs-Ergebnis“ erzielt. Am besten eignen sich frotteeähnliche Stoffe mit ca. 300-400 g/m² aus Mikrofasern mit 100% Polyester/Polyamid.

Dieses Thema „**Memory**“ und „**Kringeln**“ betrifft hauptsächlich monofile Schnüre. Die geflochtenen Schnüre STROFT GTP zeigen kaum Anzeichen von „**Memory**“ und „**Kringeln**“.

Richtiges Aufspulen

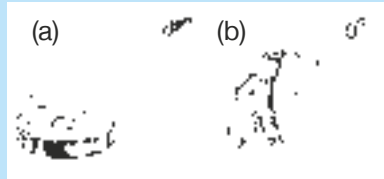
So spulen Sie unsere Angelschnüre richtig und verdrehungsarm auf:

Multirolle



Bleistift o.ä. durch die Spulenbohrung stecken. Schnur durch die Rutenringe führen und Schnur bei drehender Spule abziehen.

Stationärrolle



Spule mit dem Etikett nach unten (a) auf den Fußboden legen oder Spule so halten, wie in Skizze (b) gezeigt. Schnur durch die Rutenringe führen und über den nicht etikettierten Spulenrand abziehen.

Sehr wichtig!

Um Perückenbildung zu vermeiden, sollte die Angelschnur bereits 2-3 Tage vor Gebrauch aufgespult sein.

Funktion des Weichschaum-Lichtschutzrings:

- dichtet vollkommen ab und schützt so die Schnur vor schädlichen Licht- und UV-Lichteinflüssen.
- gestattet den beschädigungsfreien Schnurabzug (z.B. von Vorfachmaterial), ohne den Ring zu entfernen.
- sichert die Schnur weich und verletzungsfrei auf der Schnurspule.
- ist leicht abnehmbar - hineingreifen und abziehen.



EFTTA-Logo für monofile Schnüre

In dem Bestreben noch wirksamer gegen betrügerische Durchmesser- und Tragkraftangaben bei monofilen Schnüren vorzugehen hat die EFTTA ein Logo geschaffen, welches diejenigen Firmen verwenden dürfen die dem sog. „Line Standard“ beigetreten sind. Mit dem Beitritt verpflichten sich diese Firmen „wahrheitsgetreue“ Durchmesser- und Tragkraftangaben

bei den monofilen Angelschnüren zu machen und die Einhaltung dieser Werte durch entsprechende Qualitätsprüfungen beständig zu kontrollieren. Firmen, die betrügerische Angaben machen, können dann ggf. gerichtlich belangt werden. Wir begrüßen diese neue Initiative ganz besonders auch deshalb, weil wir dieses Problem schon seit Jahren thematisieren. Die STROFT GTM war eine der ersten Schnüre, die seinerzeit von EFTTA als „wahrheitsgetreu“ getestet wurde und die Anfang 2004 das „EFTTA approved Logo“

erhalten hat. Das „EFTTA - Logo“ finden Sie auf allen Etiketten der monofilen STROFT Angelschnüre. Sie als Kunde haben damit die Möglichkeit, die Spreu vom Weizen zu trennen. Seien Sie misstrauisch bei Schnüren mit hohen Tragkraftangaben, die nicht auch gleichzeitig mit dem EFTTA-Logo ausgezeichnet sind. Inzwischen sind eine ganze Reihe von namhaften Firmen diesem „Line Standard“ beigetreten - aber es gibt auch viele Firmen die noch nicht unterzeichnet haben!



Und was ist mit den polyfilen (geflochtenen) Schnüren?

Leider gibt es immer noch kein entsprechendes Vorgehen bei den polyfilen Schnüren. Dabei ist das Betrugspotential hier weitaus größer als bei den Monofilen. So finden sich z.B. immer noch Angaben wie „Tragkraft 10,60 kg bei 0,06 mm Durchmesser“ oder Ähnliches. Solche Angaben sind gleich um ein Vielfaches übertrieben. Eine polyfile Angelschnur, hergestellt

aus der z.Z. besten UHMWPE Faser der Welt, mit einem Querschnitt der einem Durchmesser von 0,06 mm entspricht, kann maximal eine Tragkraft von ca. 1,50 kg erreichen. Leider ist die Bestimmung der tatsächlichen Querschnitte von polyfilen Schnüren problematisch, weshalb es seitens EFTTA wohl immer noch kein entschiedenes Handeln gegen diese betrügerischen Herstellerangaben gibt. Auf der anderen Seite haben viele Sportfischer dies schon gemerkt, wie man in den entsprechenden Foren im Internet lesen kann.

Und viele wissen auch, welche Hersteller wahre Angaben machen und welche nicht. Möglicherweise löst sich das Problem ja auf diese Art. Wir verzeichnen jedenfalls seit langem steigende Umsatzzuwächse, gerade auch bei den geflochtenen STROFT GTP Schnüren. Vielleicht auch deshalb, weil der Kunde weiß, dass er sich bei STROFT auf die Angaben verlassen kann. Siehe auch Seite 16.

Knoten für STROFT Schnüre

Für STROFT Angelschnüre empfehlen wir die in den beiden Knotenheften dargestellten Knoten. Diese Knotenhefte, die wir in Zusammenarbeit mit der Zeitschrift Blinker herausbringen, können kostenlos bei uns angefordert werden.



In den beiden Heften werden eine Reihe verschiedener Knoten vorgestellt. Viele Sportfischer werden wahrscheinlich auch eine Vorliebe für den einen oder für den anderen Knoten haben - dennoch sind wir der Meinung, dass man bei allen STROFT Schnüren und für alle anglerischen Anwendungen mit „fast“ einem einzigen Knoten auskommen kann. Und das ist der **Uniknoten**, der auch häufig Grinnerknoten genannt wird. Wir empfehlen diesen Knoten,

- weil er bei STROFT Schnüren in Verbindung mit einem Öhr, Ring, Wirbel, Karabiner o.ä. bis zu 100% der linearen Tragkraft erreicht
- weil er sich relativ einfach binden lässt
- weil er bei „korrekter“ Bindung relativ gleichmäßige Tragkraftwerte erzielt
- weil er sich auch bei Monofilen binden lässt, ohne die Schnur zu „Kringeln“
- weil er auch als sog. „Stopperknoten“ sehr gut geeignet ist
- weil er auch zum Verbinden von zwei Schnüren miteinander bestens geeignet ist (z.B. geknotetes Fliegenvorfach, wobei das Tippet dann wieder mittels Vorfachring und Uniknoten verbunden werden sollte).

Die Einschränkung, dass man „fast“ mit einem einzigen Knoten auskommt machen wir deshalb, weil der Uniknoten ein sich zuziehender Knoten ist und es Anwendungen gibt, wo das nicht gewünscht wird. Zum Beispiel, wenn der Köder (Fliege, Wobbler o.ä.) frei beweglich in einer sich nicht zuziehenden Schlaufe hängen soll. (Solche Knoten sind auch in den o.g. Knotenheften enthalten).

Auf der nächsten Seite wird der **Uniknoten** ausführlich beschrieben. Es lohnt sich, diese Anleitung sehr genau zu beachten und ein paar Knoten-Binde-Übungen exakt nach der Anleitung durchzuführen. Sie werden mit sehr viel besseren Ergebnissen hinsichtlich Tragkraft und Qualität belohnt, als Sie es zuvor gewohnt waren. Der Uniknoten ist zwar relativ einfach zu binden, dennoch können Bindefehler die Schnur im Knotenbereich kringeln lassen und die Tragkraft gegebenenfalls mindern. Auf mögliche Fehler wird deshalb **extra in Blau** hingewiesen.

Der Uniknoten

Schnurende durch den Ring stecken und eine Schlaufe an die Schnur anlegen. (Abb. 1)

Bei monofilen Schnüren das Schnurende 5x durch die Schlaufe stecken. (Abb. 2)

Dabei ist es sehr wichtig die **Windungszahl einzuhalten**. Eine Windung mehr oder eine Windung weniger kann die Tragkraft mindern. Bei den geflochtenen STROFT GTP Schnüren sollten es mindestens 6 Windungen sein. Es können aber auch deutlich mehr sein. (Mit ca. 12 Windungen können bis zu 90% der linearen Tragkraft erzielt werden).

Die Schnur gemäß (Abb. 3) an den Stellen **A** und **B** erfassen und die Schlaufe langsam **fest zuziehen**. Dabei legen sich die einzelnen Windungen immer dichter und fester nebeneinander an bis ...

... schließlich der Knoten ähnlich aussieht wie in (Abb. 4). Das **feste Zuziehen des Knotens an dieser Stelle** ist sehr wichtig, damit sich die einzelnen Windungen in ihrer Lage nicht mehr verändern können. Anderenfalls könnte das zu Tragkraftverlusten im Knotenbereich führen.

Der Knoten muss jetzt noch in Richtung Ring befördert werden. Da er relativ fest auf der Schnur sitzt, muss dies **unbedingt mit „Unterstützung“** geschehen. Also den Knoten gemäß (Abb. 4) mit **zwei Fingern** der einen Hand bei **C** ergreifen und die Schnur mit der anderen Hand bei **D** ergreifen und den Knoten ganz an den Ring heranschieben. Dabei unbedingt darauf achten, dass der Knoten **nicht mit dem Fingernagel** geschoben wird, was zum „Kringeln“ führen kann. Die Schlaufe am Ring wird dabei immer kleiner und die Schnur selbst gleitet ohne Belastung durch den Ring bis ...

... der Knoten fest am Ring aufliegt (Abb. 5). Wenn man versuchen würde, den Knoten ohne Unterstützung in Richtung Ring zu ziehen, so würde die Schnur unter relativ hoher Last um den Ring gezogen werden, was zu einem „Kringeln“ der Schnur führen würde (siehe auch Seite 10 und Seite 34).

Die Schnur dann noch einmal gemäß (Abb. 6) bei **E** und **F** ergreifen und den Knoten nachziehen. Das Schnurende kann danach sehr kurz bei **G** abgeschnitten werden, da der Knoten bereits fest zugezogen ist und nicht mehr nachrutschen wird.

Tipp: Ein Anfeuchten wird nicht empfohlen, weil dies eher zu Tragkraftminderungen führen würde.

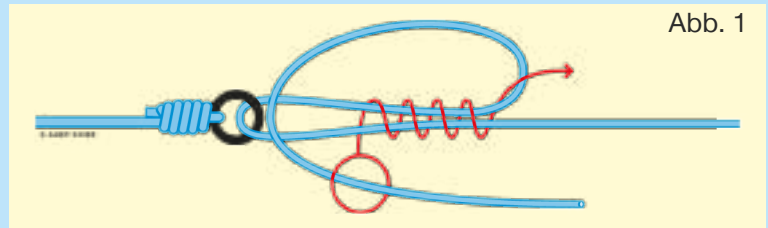


Abb. 1

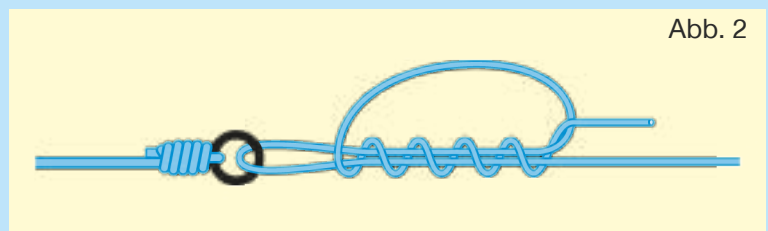


Abb. 2

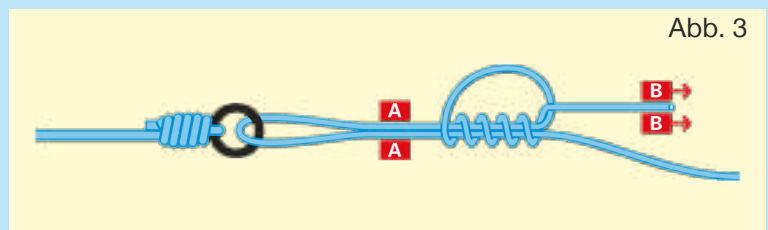


Abb. 3

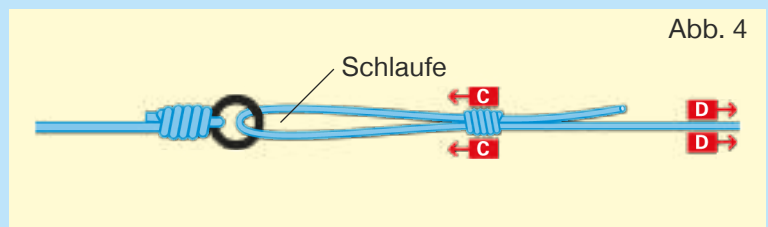


Abb. 4

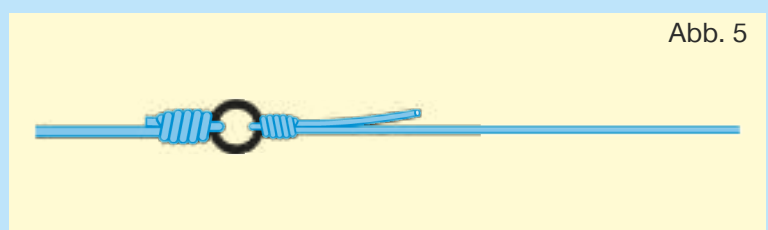


Abb. 5

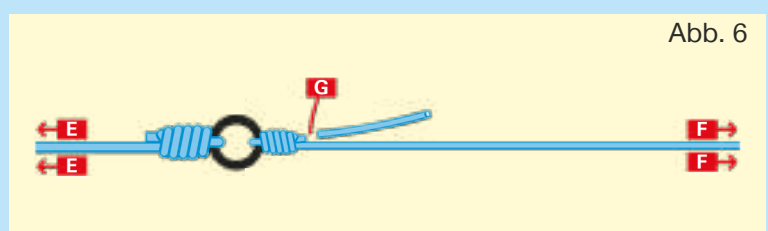


Abb. 6

Die gespleißte Schlaufe für geflochtene STROFT GTP Schnüre

Die Eigenschaft der von uns eingesetzten Peak-UHMWPE Fasern konnte hinsichtlich der Knoten Tragkraft erheblich verbessert werden. Diese verbesserte Faser ist zwischenzeitlich in die Produktion eingeflossen (siehe Seite 2 - „28 Verbesserungen“). Damit werden auch beim Uniknoten Tragkraftwerte von bis zu 90 % der linearen Tragkraft erzielt (bei ca. 12 Windungen), was in fast allen Fällen ausreichend sein wird. Zumindest bei den dünneren Durchmessern, wo die Herstellung einer gespleißten Schlaufe ohnehin recht schwierig ist. Wenn es aber doch noch etwas mehr sein soll, vor allem bei den dickeren Durchmessern, dann empfehlen wir weiterhin die gespleißte Schlaufe mit der bis zu 100% der linearen Tragkraft erreicht werden.

Aufgrund der runden und festen Spezialflechtung lässt sich mit den STROFT GTP Schnüren eine selbstklemmende gespleißte Schlaufe herstellen. Dies ist ein weiterer Vorteil der STROFT GTP Schnüre, den die meisten anderen sogenannten „Geflochtenen“ nicht haben. Eine selbstklemmende Schlaufe lässt sich nämlich bei lose geflochtenen Schnüren kaum und bei verdrehten, verzwirnten, verklebten oder parallel verschweißten Fasern gar nicht herstellen.

Die gespleißte Schlaufe ist zwar etwas mühsam herzustellen und erfordert auch einige Übung - aber es lohnt sich wirklich!!! Deshalb stellen wir den Knoten rechts nochmal ausführlich dar und geben nachfolgend weitere Tipps und Hinweise:

- Sie benötigen eine möglichst feine Nähnadel und für die feinen Durchmesser (je nach Sehstärke) ggf. eine Lupe.
- Die Anzahl der erforderlichen Durchstiche, um Selbstklemmung zu erzeugen, ist abhängig von der Schnurstärke und dem Abstand zwischen den Durchstichen. Je dünner die Schnur ist, je mehr Durchstiche müssen gemacht werden (siehe Spleißtabelle), und je enger müssen diese gesetzt werden. Setzen Sie die Durchstiche so eng wie möglich (siehe Abb. 1).
- Wenn Sie feststellen, dass Sie die Durchstiche nicht ganz so dicht gesetzt haben, so machen Sie einfach ein paar Durchstiche mehr um auf der sicheren Seite zu sein.
- Bei Anzahl der Durchstiche gemäß der Tabelle (Spalte A) ist keine zusätzliche Sicherung durch Sekundenkleber o.ä. erforderlich. Wenn Sie sich aber ein paar Durchstiche (gerade bei den sehr dünnen Schnüren) ersparen wollen (siehe Spalte B), dann sollte der Spleiß zusätzlich mit einem „Sekundenkleber für Plastik“ gesichert werden.

Tipp:

Wenn Sie an das Ende Ihrer STROFT GTP einen Ring, Wirbel, Karabiner o.ä., mit Hilfe der gespleißten Schlaufe anbinden, und dann daran Vorfach, Blinker, Rigs o.ä. befestigen, dann nutzen Sie die hervorragenden Tragkraft-Eigenschaften, die in der STROFT GTP stecken, voll aus.

Spleiß-Tabelle		
STROFT GTP Typ	Spalte A Anzahl Durchstiche ohne Sicherung	Spalte B Anzahl Durchstiche mit Sicherung
	ca.	„Sekundenkleber“ ca.
R01	20	15
R02	20	14
R03	20	13
R04, S04	20	12
R05, S05	19	12
R06, E06, S06	18	12
R1, E1, S1	17	12
R2, E2, S2	16	12
R3, E3, S3	15	12
R4, E4, S4	14	12
R5, E5, S5	14	12
R6, E6, S6	13	12
R7, E7, S7	12	11
R8, E8	11	10
R9	10	9
R10	9	8
R11	9	8
R12	9	8

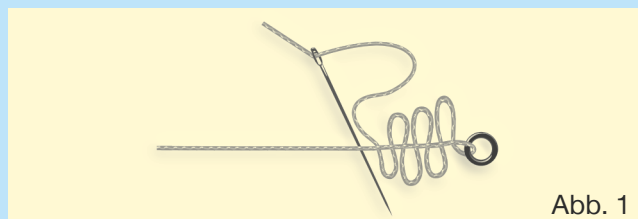


Abb. 1

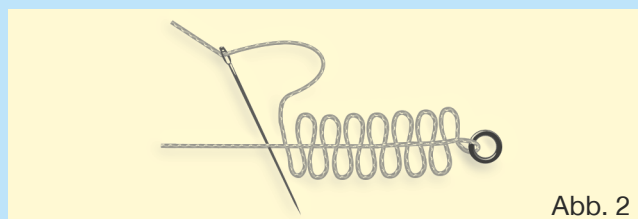


Abb. 2

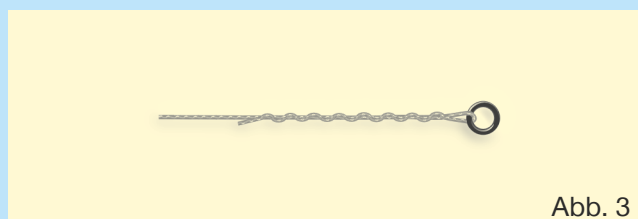


Abb. 3

Gespleißte Schlaufe am Beispiel einer STROFT GTP Typ 2 mit 16 Durchstichen und einer Spleißlänge von ca. 3,0 cm.

Kontaktdaten

Postanschrift : ASPO GmbH
Grootkoppel 33
23858 Reinfeld
Deutschland

Telefon (Inland) : 04533-1342
Telefon (Ausland) : 00494533-1342

Fax (Inland) : 04533-61940
Fax (Ausland) : 00494533-61940

E-Mail : info@aspo-gmbh.de
Internet : www.aspo-gmbh.de

Geschäftsführer : Walter Kummerow
André Giermann

Steuer-Nr. : 30 293 44691
Handelsregister : HRB 2091 OD Amtsgericht Lübeck

